



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



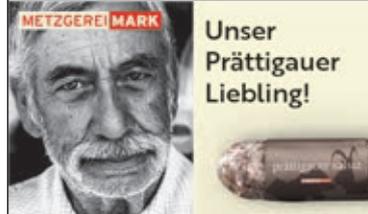
täglich geöffnet
von **06.00-20.00** Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Seiten 10, 16/17
Das Hotel Seesaplana ist neu ein Kurhotel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



Unser Prättigauer Liebling!



Café, Bistro, Bäckerei, Konditorei

jeden Sonntag Brunch à Discretion

Wir freuen uns auf ihre Reservierung!

Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00

MINIBAU METALLBAU AG

Ihr Ansprechpartner wenn es um den Metallbau geht

Allg. Metallbau-Arbeiten • Allg. Reparaturarbeiten
Kunstschmelze Arbeiten

Matthiasstrasse 56
CH-7270 Davos Platz
www.minibau-metallbau.ch

Mobile +41 (0)79 155 52 21
Tel. +41 (0)81 416 55 06
Fax +41 (0)81 416 59 14
minibau.davos@bluewin.ch



Bei der ARA ist im Unterschnitt der Heliport geplant



PIZZERIA AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



pizzadatoni.ch

do kasch di beschi
Pizza ha!

Klarstellungen zu den Behauptungen der Davoser Heli-Lobby

Der Verein Naturanostra widerlegt Behauptungen der Davoser Heli-Lobby, auf den Seiten 22 und 23

HOTEL TERMINUS

7240 Küblis

*****Durchgehend warme Küche*****

Reservationen unter 081 330 53 30

KESSLER'S RESTAURANT

KULM HOTEL WOLFGANG

Der direkte Weg!

Das Kulm liegt an der Langlaufloipe.

365 Tage im Jahr offen – Telefon 081 417 07 07



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister

Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00



Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
7240 Küblis

081 330 57 45
jannfluetsch.ch

seit 1983




mt KUNZ AG

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

WIR BAUEN UND KREIEREN MIT LEIDENSCHAFT

Ihre Badwelten, Neu- und Umbauten

Gerne beraten wir Sie persönlich:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter www.kunz.ch  



Täglich geöffnet
von 8:30 – 21:00 h

Hausmannskost
wie bei Mutter
Gutbürgerlich – einfach gut
Sonnenterrasse - Indoor
Kinderspielraum
Montag bis Freitag
Mittagsmenüs

Doggilochstr. 51, Klosters
+41 81 410 21 41

info@restaurant-sportzentrum.ch
079 409 78 48 Harald Oberhauser



Seewiser Kinder grüssen vom Skitag auf Grüsch-Danusa

G. Am nächsten Samstag beginnen auch in Seewis die Sportferien. Am Dienstag konnten sich die Schülerinnen und Schüler auf Grüsch-Danusa bereits sportlich auf die Sportwoche vorbereiten. Freude herrschte. Foto Esther



079 218 30 70

Die Affäre am Bündner Kantonsgericht

Die Rolle der Kommission für Justiz und Sicherheit

K. Bündner Tageszeitungen haben über die Rolle der Kommission für Justiz und Sicherheit (KJS) in Zusammenhang mit den laufenden Untersuchungen zu personellen und strukturellen Fragen am Bündner Kantonsgericht sinniert. Dabei wird unter anderem auch die Frage nach einem allfälligen Interessenkonflikt des Kommissionsvorsitzenden aufgeworfen. Ebenso werden Fragen zum Vorgehen der Kommission und zum Zeitplan – insbesondere im Kontext, dass im Sommer Neuwahlen am Kantonsgericht anstehen – gestellt. Im Anschluss an ihre Sitzung hält die Kommission für Justiz und Sicherheit nun einstimmig fest:

- Der Vorsitzende der KJS, Ilario Bondolfi, genießt das vollste Vertrauen der Kommission. Diese setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen, die alle Fraktionen des Grossen Rats und damit auch alle parteipolitischen Aspekte repräsentieren. Die KJS ist ein Aufsichtsgremium des Parlaments, das sämtliche Aufgaben neutral sowie nach rein sachlichen und rechtlichen Gesichtspunkten wahrzunehmen hat. Es bestehen für kein Kommissionsmitglied, auch nicht für den Präsidenten, ein Interessenkonflikt und somit auch keine Ausstandsgründe.

- Die KJS ist mit der Aufsicht über die oberen kantonalen Gerichte betraut. Sie nimmt diese Aufgabe – gerade im Hinblick auf die aktuell in der Öffentlichkeit diskutierten Fragestellungen – ausserordentlich ernst und ist an einer umfassenden und zeitnahen Aufklärung der Sachverhalte interessiert. Die Aufsicht und Oberaufsicht der KJS über die Gerichte bezieht sich explizit auf die Geschäftsführung und die Justizverwaltung. Beide Bereiche spielen bei aktuell laufenden Befragungen der Parteien eine massgebliche Rolle. Die KJS geht davon aus, dass diese bis Mitte März 2020 abgeschlossen sein werden.

- Anschliessend wird die KJS im Laufe des Frühjahrs 2020 die entsprechenden Entscheide treffen.

- Damit die Gesamterneuerungswahlen am Kantonsgericht durch den Grossen Rat mit der nötigen Sorgfalt und Sachkenntnis vorgenommen werden können, hat die KJS am 10. Februar bei der zuständigen Präsidentenkonferenz des Grossen Rats beantragt, die anstehenden Neuwahlen für das Kantonsgericht von der Juni- auf die Augustsession 2020 zu verschieben.

- Das im Zuge des Pendenzenstaus am Kantonsgericht veranlasste Gutachten – dieses wurde bei zwei externen Experten in Auftrag gegeben – wird im März 2020 erwartet. Die KJS wird anschliessend notwendige Verbesserungsmassnahmen sofort in die Wege leiten.

Dorfkeller

Sonntags ab 18:00 Uhr

BBQ Spareribs
"All you can eat"

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Sonntag
17:00 - 23:00 Uhr

Promenade 128 | CH-7260 Davos Dorf
+41 (0)81 410 12 50
www.restaurantdavos.ch | hotel@dischma.ch

Dampfwäsche, Hygiene und Auffrischung von:
Teppich - Polster - Matratzen + Umzugsreinigung
Direkt bei Ihnen zu Hause!



Florina Nechita Tel. 079 359 31 09
dampf.power@yahoo.com
www.dampfpower-florina.ch

Kung
Traditionelle
Thai
Massage

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch



Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Neu: Annahmestelle auch bei
der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00



RISTORANTE ITALIANO - BAR - PIZZERIA
SEIT 1980 - ERSTE PIZZERIA IN DAVOS

Telstrasse 17 - CH-7270 Davos Platz
E-Mail: padrino.davos@gmx.ch
Fon 081 413 38 95

**Bekannt für die
besten Pizzas
u.a. in town**

Antonio Legrottaglie
und Team



Baumaschinen Vermietung
Beratung & Vermietung

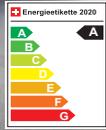
Balzer Benj - 079 695 04 54
b.balzer@bluewin.ch
Albulu / Alvra



Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

SPACE STAR

Leasing ab **CHF 59.-***



AUTO RÜEDI AG
www.auto-ruedi.ch

**SENSATIONELLES
PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNIS**

081 422 47 66
info@auto-ruedi.ch



A Energieeffizienz-Kategorie | **5.3** l/100km Benzin | **120** g/km CO₂

*Leasingbeispiel: Space Star Pure, 1.0 Benzin, 71 PS, Normverbrauch gesamt (WLTP) 5.3 l/100 km, CO₂-Emission gesamt (WLTP) 120 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Barkaufpreis CHF 9'950.- inkl. MWST. Leasingrate CHF 59.-/Mt., Laufzeit 24 Monate, 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 3'184.-, effektiver Jahreszins 0.9 %, exklusiv obligatorischer Vollkasko-Versicherung. Die Multilease AG darf keine Finanzierung gewähren, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Aktion gültig bei allen teilnehmenden Händlern und nur für Privatkunden. Gültig bei Immatrikulation von 01.01.2020 bis 31.03.2020.

GRIZZLY'S

SPIRITS MUSIC CIGARS



FEB	SA 22	Rock / Pop / Blues / Folk BRÜDER FERNS	
	SA 29	Pop & Singer Songwriter NILS BURRI	
MRZ	SA 7	Soul / Funk IRINA & JONES	
	SA 14	Rythm & Soul MARC SWAY	unplugged
	FR 20	Pop & Party Covers RAYMON	ab 22.00
	SA 21	Rock & Party Covers RPM COVERBAND	Beschränkte Platzzahl. Tickets an der Reception erhältlich.
	SA 28	Folk Pop / Soul RYAN TENNIS	
APR	4	Acoustic Pop Covers THE ACOUSTIC 4	
	SA 11	80's Party Hits TOP OF THE 80's	



SPECIAL NIGHTS

Konzertbeginn jeweils um 21:30 Uhr
Die GRIZZLY'S Bar ist immer freitags und samstags ab 21.00 Uhr geöffnet.



GRIZZLY'S Bar @Hotel Piz Buin
Alte Bahnhofstr. 1, Klosters
www.pizbuin-klosters.ch



Viento del Sur Live in Concert im ****Turmhotel Victoria, Davos



LIVE MUSIK

14.03.2020 / 19.00 - 22.00

inkl. 4-Gang-Dinner
Restaurant "La Terrasse"
CHF 65.00 pro Person

**Heissblütige
Rythmen in Form
von Flamenco,
Rumba,
Sevillana und
Mittelmeermusik**



****Turmhotel Victoria, CH 7260 Davos Dorf
Tel: 081 417 53 00 / hotel@victoria-davos.ch / www.victoria-davos.ch

Kulturarchiv u. Talgeschichte St. Antönien

2018 erklärte die UNESCO den Umgang mit der Lawinengefahr zum immateriellen Kulturerbe. St. Antönien kann im Umgang mit Lawinen von einer reichen Erfahrung sprechen. Die Kulturgruppe St. Antönien möchte die Lawinengeschichten in der Gemeinde, aber auch interessante Tal-Geschichten, die über das Thema Lawinen hinausgehen, aufnehmen. In erster Linie werden diese gesichtet und erfasst. Die Organisatoren möchten mit der Errichtung eines Kulturarchives dazu beitragen, dass die Dokumente an einem sicheren Platz der Nachwelt erhalten bleiben.

Mit Holger Finze, ehem. Pfarrer in St. Antönien konnte die ideale Besetzung für diese Aufgabe gefunden werden. Wie offener die Türen sind für seine Recherchen, desto interessanter wird die ganze Talgeschichte.

Die Kulturgruppe bittet die Bevölkerung um die wohlwollende Unterstützung des Projektes und freut sich auf viele erzählte oder geschriebene Geschichten.

Wichtige Bemerkungen zum Landammann-Artikel in der «DZ» über den Heliport

1. 1 Flug = ½ Einsatz. Mit andern Worten, es wird pro Jahr mind. 3000 Überflüge geben. Hier ist er einfach unpräzise. Das sind pro Tag und Nacht im Durchschnitt 8.2 (!) Überflüge.

2. Es stimmt nicht, dass die REGA-Basis allein für die Davoser da ist. Der REGA-Heli wird abgerufen aus der Gegend. Es kann auch sein, wenn er gerade verfügbar ist, dass er ins Engadin oder rüber in die Lenzerheide fliegt. Dann ist er nicht da, wenn auf der Parsenn etwas passiert. Dann kommt dann irgendein anderer Heli von einer andern Basis. CO2-Bilanz eben nicht besser. Es ist ja absurd zu glauben, der REGA-Heli stünde 24 Std. pro Tag nur für die Davoser bereit.

3. Die Gemeinde hat offenbar das Objektblatt REGA, das beim BAZL liegt. Wir haben es nicht! Wir wissen bis heute nicht, was genau die REGA beim BAZL beantragt hat, weil uns alle drei Parteien die Informationen nicht herausgeben. Wir sind auf das angewiesen, was seit der Orientierungsveranstaltung vom Juli 2019 offiziell kommuniziert wurde. Das alles war eher unglaubwürdig bis widersprüchlich. Dass Informationen zurückgehalten werden, lässt das Verhalten nicht glaubwürdiger erscheinen.

4. Das erste Betriebsreglement, welches erlassen wird, ist ja nicht in Stein gemeisselt. Die Erfahrung zeigt, dass diese Reglemente über die Jahre durchaus auch ausgebaut werden können.

Das Fazit bleibt immer dasselbe:

- Es wird Lärm geben, auch über Davos Platz und Dorf, den niemand will.
- Das erste Lärmgutachten 2018, das sich recht kritisch äussert, wurde im 2019 durch ein neues zu Gunsten Heli-Basis revidiert (im Auftrag der Gemeinde und/oder der REGA)
- Die REGA braucht diese Basis nicht; sie will nur die Disposition verbessern, was ja gerade beweist, dass diese überregional und nicht lokal für Davos allein getroffen ist
- Kommerzielle Flüge wie Rundflüge, Taxi-Flüge etc. sind anfangs vielleicht nicht geplant, könnten aber durchaus noch kommen. Wir denken 10 Jahre voraus.
- Arbeitsflüge: diese sind bisher schon möglich gewesen. Dafür benötigt es keine Millionen teure Heli-Basis.
- Gesundheitsplatz Davos: die Stärkung hängt von der Wertschöpfung der Kliniken selber ab, sicher nicht von einer REGA Basis mit einem oder 2 Heli, die nicht exklusiv darauf warten, bis eine Klinik sie braucht.

Markus Dörig, Präsident Naturanostra

Keine Rentenansprüche für Kinder von Flüchtlingen im Ausland

Das Bundesgericht hat letzte Woche ein Urteil veröffentlicht, das Kindern von Flüchtlingen auch dann ein Recht auf eine IV-Rente zugesteht, wenn sie nicht einmal in der Schweiz leben. Möglich ist dies aufgrund einer Unachtsamkeit von

Bundesrat und Parlament. Dies will die SVP nun korrigieren und reicht in der morgigen Sitzung der Staatspolitischen Kommission des Ständerates (SPK-SR) einen entsprechenden Antrag ein.

Dieser Entscheid des Bundesgerichtes öffnet dem Missbrauch Tür und Tor: Für die Ausrichtung einer Kinderrente an anerkannte Flüchtlinge spielen weder der Wohnsitz noch die Nationalität der Kinder eine Rolle. Konkret hatte ein in der Schweiz wohnhafter anerkannter Flüchtling aus dem Tschad, der eine IV-Rente erhält, Kinderrenten für seine ausserehelichen und in Frankreich lebenden Töchter beantragt. Die zuständige Berner IV-Stelle lehnte dies ab. Gemäss eines Bundesbeschlusses müssen Kinder von Flüchtlingen ihren Wohnsitz in der Schweiz haben, um eine Kinderrente zu erhalten.

Für Kinder von Schweizerinnen und Schweizern gibt es keine solchen Auflagen. Weil anerkannte Flüchtlinge gemäss Flüchtlingskonvention bei der sozialen Sicherheit gleich behandelt werden müssen wie Schweizer, ist laut Bundesgericht auch im Ausland lebenden Kindern von Flüchtlingen eine Rente zu bezahlen. Wie das Bundesgericht weiter im Urteil schreibt, habe der Gesetzgeber mit dem Bundesbeschluss nicht die Absicht verfolgt, von der Flüchtlingskonvention abzuweichen.

Für die SVP ist es inakzeptabel, dass für Ausrichtung einer Kinderrente an anerkannte Flüchtlinge weder der Wohnsitz noch die Nationalität der Kinder von Belang sein soll. Dies lädt förmlich zum Missbrauch ein, etwa indem falsche Angaben zu angeblichen Kindern gemacht werden. Daher will die SVP diesen Fehler beheben und reicht in der morgigen Sitzung der SPK-SR einen entsprechenden Antrag ein.

Bundesrat muss endlich Bürokratie und Regulierungen für die Wirtschaft abbauen

Das KMU-Forum schlägt Alarm: Die Wettbewerbsfähigkeit des Werkplatzes Schweiz hat sich in den letzten Jahren drastisch verschlechtert. Damit ist eingetreten, wovon die SVP schon lange warnt. Die SVP fordert deshalb den Bundesrat auf, nun unverzüglich den Auftrag des Parlamentes zu erfüllen und ein umfassendes Revitalisierungspaket zur Steigerung der Standortattraktivität vorzulegen.

In den letzten 20 Jahren produzierte allein der Bund insgesamt über 113'000 Seiten mit neuen Gesetzestexten. Pro Jahr sind dies im Durchschnitt mehr als 5600 Seiten. Diese Gesetzesflut schadet dem Wirtschaftsstandort Schweiz. Zudem gehen die Vorschriften ins Geld: Jährlich fallen dafür bei Unternehmen, Gesellschaft und Verwaltung Kosten in der Höhe von 60 Milliarden Franken an, was rund einem Zehntel des Bruttoinlandproduktes entspricht, wie eine Studie des Schweizerischen Gewerbeverbandes zeigt.

Diese Entwicklung muss gestoppt werden. Letzten März forderte die SVP-Fraktion den Bundesrat in einer Motion auf, ein Revitalisierungsprogramm zu verabschieden. Dies mit dem Ziel, die staatlichen Rahmenbedingungen zu optimieren, die Regulierungskosten zu senken, die Standortattraktivität zu verbessern und die Arbeitsplätze zu erhalten. Der Motion stimmten beide Räte zu und somit ist der Ball beim Bundesrat.

Der Bundesrat muss nun handeln: Wie nun die ausserparlamentarische Kommission KMU-Forum mitteilt, hat sich die Wettbewerbsfähigkeit des Werkplatzes Schweiz mittlerweile massiv verschlechtert. Die Schweiz sei 2007 im Weltbank-Ranking noch auf Platz 15 gewesen – heute sei sie auf den 36. Rang abgerutscht. Das KMU-Forum empfiehlt «angesichts dieses alarmierenden Ergebnisses», zusätzliche Massnahmen zur Reduktion der administrativen Belastung zu ergreifen.

Die SVP fordert daher vom Bundesrat, den parlamentarischen Auftrag nicht länger aufzuschieben und unverzüglich ein umfassendes Revitalisierungsprogramm vorzulegen.

Seit 27 Jahren Ihre Gipfel Zytig –
die Zeitung mit den konkurrenzlosen
Insertionspreisen

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor, Granit,
Dünnschiefer Steinfurniere**

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



China Restaurant Emerald

Dorfstrasse 19, 7260 Davos Dorf, Tel. Nr. 081/544'77'70
www.restaurant-emerald-davos.weebly.com

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

endless beauty

DAS MEDIZINISCHE LASER-UND BEAUTYCENTER

- ◆ Kryolipolyse/ Fettentfernung
- ◆ Haarentfernung (kein IPL)
- ◆ Tattooentfernung mit Laser
- ◆ Entfernung Permanent-Make-Up
- ◆ Aknetherapie / Behandlung
- ◆ maschinelle Lymphdrainage
- ◆ Micro-Needling
- ◆ Faltenentfernung
- ◆ Besenreiser (Cuperose)
- ◆ Dehnungsstreifen
- ◆ Pigmentflecken
- ◆ Mit Laser gegen Nagelpilz

www.endless-beauty.ch T. 081 559 42 00
Endless Beauty ♦ Kantonsstrasse 37 ♦ CH - 7205 Zizers



Seit 27 Jahren
Ihre Gipfel Zytig



Mattastrasse 46 • Davos Platz • 081 413 60 33

VSCI Carrosserie

Michele Genoni ist neuer ärztlicher Direktor an der Rehaklinik Seewis

F. Mit Prof. Dr. med. Michele Genoni übernimmt ein ausgewiesener Herzspezialist die Position des ärztlichen Direktors an der Rehaklinik Seewis. Damit verstärkt die Bündner Klinik, die zu den führenden Rehabilitations-einrichtungen der Schweiz gehört, ihre hohe Fachkompetenz im Bereich der Kardiologie.

Von 2004 bis 2018 hatte Prof. Dr. med. Michele Genoni die Position des Chefarztes an der Klinik für Herzchirurgie am Stadtspital Triemli in Zürich inne, von 2015 bis im vergangenen Jahr war er zudem als stellvertretender Direktor an der Klinik für Herzchirurgie am Zürcher Unispital tätig. Mit der neuen Herausforderung als ärztlicher Direktor der Rehaklinik Seewis schliesst sich für den Facharzt in Herzchirurgie, Intensivmedizin und allgemeiner Chirurgie ein Kreis. Durch viele gemeinsame Patienten und einen regen fachlichen Austausch fühlt sich der ehemalige Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie schon seit vielen Jahren mit der Rehaklinik Seewis verbunden.

Genoni richtet seinen Fokus auf die gesamte Behandlungskette der Herzchirurgie. Er ist überzeugt, dass die uneingeschränkte Zusammenarbeit aller vor- und nachbehandelnden Institutionen massgeblich zum Patientenwohl beiträgt und es den behandelnden Fachkräften überhaupt erst ermöglicht, individuelle Therapiekonzepte erfolgreich umzusetzen. Die Verbesserung



Herzspezialist Michele Genoni übernimmt in der Rehaklinik von Seewis die ärztliche Direktion.

der Lebensqualität des Patienten sowie ein unkomplizierter Informationsfluss stehen für ihn im Vordergrund. **Deshalb legt Genoni grossen Wert auf eine erfolgreiche interdisziplinäre Zusammenarbeit.** Mit dieser Absicht passt der Vater von drei erwachsenen Söhnen, einer ist Hockey-Nationalgoalie Leonardo, perfekt zur Behandlungsphilosophie der Rehaklinik Seewis, wo Spezialisten aus den Bereichen Kardiologie, innere Medizin/Onkologie und Psychosomatik Hand in Hand arbeiten.

Die Geschäftsleitung und das Team der Rehaklinik in Seewis freuen sich, mit Prof. Dr. med. Michele Genoni eine engagierte Persönlichkeit mit langjähriger Erfahrung und hohem Qualitätsanspruch als ärztlichen Direktor willkommen heissen zu dürfen.

Die Rehaklinik Seewis gehört zur VAMED Schweiz Gruppe, die auch die Rehakliniken Dussnang und Zihlschlacht betreibt und eine der führenden Anbieterinnen von Rehabilitationsdienstleistungen in Europa ist.

Weitere Infos: vamed.ch.

Monsteiner Bier setzt auf Recycling

D. Seit kurzem findet man in der Landschaft Davos Holzkiten (siehe Bild), wo man seine Einweg-Monsteiner-Bier Flaschen zurückgeben kann. Diese Aufsteller findet man bei Coop Davos, Spar Platz, KMA und im Monsteiner Dorfladen. Die Jungs und Mädels von Monsteiner Bier nehmen die gesammelten Flaschen bei der nächsten Lieferung wieder zurück nach Monstein. Dort werden die schmutzigen Flaschen gereinigt, gefüllt und wieder in den Verkauf gebracht. Das spart nicht nur Abfall, sondern auch Ressourcen.

Monsteiner Bügelflaschen werden schon seit 20 Jahren zurückgenommen, gewaschen, gefüllt und wieder in den Verkauf gebracht. Die Monsteiner Einweg-Flaschen werden schon seit Beginn der Einwegflasche in Monstein immer wieder zurückgenommen, **da die Erde der einzige Planet ist, auf dem es Bier gibt.** «Think global, drink local!»



Wir gratulieren allen

Fische - Geborenen (19.2. bis 20.3.)

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:

Fische sind die nettesten, einfühlsamsten und spirituellsten Menschen von allen.

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER

Verkauf/Service/Miete

Peter Hew
Hydraulik

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42

KÄRCHER



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

Seit 60 Jahren
die Nr. 1
für alle Fondues
und mehr...

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie,
1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL!
Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

Unsere Direktions- und Vorführgewagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI Q3 Sportback 45 TFSI S line quattro	SUV chronosgrau mét. Neu 100 km	CHF 71'500
AUDI S4 Avant 3.0 TDI quattro tiptronic	Kombi gletscherweiss mét. Neu 50 km	CHF 85'800
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Quartz Grau, mét. Neu 30 km	CHF 45'230
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Soleil 4x4	Kombi Quartz Grau, mét. Neu 50 km	CHF 36'940
SKODA Superb Combi 2.0 TSI SportLine Plus	Kombi Moon Weiss, mét. Neu 50 km	CHF 55'500
VW Amarok 3.0TDI Crossline 4Motion	Pick-up Deep black perleffekt Neu 30 km	CHF 57'150
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Indium Grey mét. Neu 50 km	CHF 56'240
VW Passat Variant 2.0 TSI Elegance 4Motion	Kombi Deepblack Perleffekt mét. Neu 50 km	CHF 64'670
VW Sharan 2.0 TDI BMT Highline 4Motion	Minivan Indium Grey mét. Neu 50 km	CHF 57'550
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Kasten Candyweiss (LB9A) Neu 30 km	CHF 44'790
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Pure White Uni Neu 50 km	CHF 51'600
VW Tiguan 2.0TSI Highline 4Motion DSG	SUV Reflexsilber mét. Neu 50 km	CHF 49'790
AUDI RS4 Avant 2.9 TFSI quattro tiptronic	Kombi daytonagrau perl. 12.2019 200 km	CHF 109'900
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine grau mét. 10.2019 50 km	CHF 59'300
AUDI S5 Sportback 3.0 TDI quattro tiptronic	Lim daytonagrau perl. 02.2020 50 km	CHF 104'900
AUDI A4 Avant 40 TDI S line quattro	Kombi daytonagrau perl. 09.2019 3'000 km	CHF 66'700

Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km Preis	
AUDI A3 Sportback 2.0 TFSI Sport quattro	Lim daytonagrau Perl. 09.2018 25'500 km	CHF 31'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 12.2018 35'500 km	CHF 39'900
AUDI A4 Avant 2.0 TFSI Sport quattro	Kombi schwarz mét. 07.2018 22'200 km	CHF 43'500
AUDI A5 Cabriolet 3.0 TDI quattro S-tronic	Cabriolet braun mét. 05.2013 78'000 km	CHF 25'200
AUDI A6 Avant 3.0 BitDI V6 quattro	Kombi schwarz perl. 12.2012 90'000 km	CHF 31'800
AUDI A8 L 4.2 TDI quattro tiptronic	Lim schwarz mét. 05.2017 10'000 km	CHF 65'600
AUDI e-tron 55 Advanced quattro	SUV taifungrau mét. 03.2019 7'000 km	CHF 94'900
AUDI Q2 2.0 TFSI sport quattro S-tronic	SUV gletscherweiss mét. 12.2017 26'900 km	CHF 34'900
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUV navarrablau mét. 05.2018 22'000 km	CHF 49'900
AUDI Q5 3.0 TDI sport quattro tiptronic	SUV ibisweiss 03.2018 29'000 km	CHF 48'800
AUDI RS6 Avant 4.0 TFSI V8 quattro	Kombi grau Perl. 09.2013 76'700 km	CHF 59'900
AUDI S4 Avant 3.0 TFSI quattro tiptronic	Kombi daytonagrau perl. 12.2016 80'500 km	CHF 36'900
MERCEDES-BENZ GLC 250 d AMG Line	SUV weiss 09.2015 70'400 km	CHF 32'900
SKODA Kamiq 1.0 TSI Style DSG	SUV Schwarz, Perl. 11.2019 1'000 km	CHF 31'500
SKODA Karoq 2.0 TDI CR Style 4x4 DSG	SUV Schwarz, Perl 11.2019 30 km	CHF 40'500
SKODA Kodiaq 2.0 TSI Scout 4x4	SUV Magnetic Braun, mét. 09.2019 5'000 km	CHF 44'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, Perl. 12.2019 100 km	CHF 44'900
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Lim Brilliant Silber, mét. 07.2019 2'500 km	CHF 26'900
VW Amarok 3.0TDI Comfortline 4Motion	Pick-up Deep black perl. 02.2019 2'500 km	CHF 41'800
VW Golf 2.0 TDI Highline 4Motion	Limousine grau mét. 06.2015 75'000 km	CHF 19'900
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion	Limousine Pure White 06.2016 33'800 km	CHF 29'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi black Perl. 05.2019 7'780 km	CHF 35'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi black Perl. 05.2019 4'610 km	CHF 35'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Comfortline	Kombi black Perl. 05.2019 6'368 km	CHF 33'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi black Perl. 11.2018 14'010 km	CHF 33'900
VW T-Cross 1.0 TSI Style	SUV Pure White Uni 12.2019 100 km	CHF 30'960
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV Deepblack Perl. 06.2018 27'000 km	CHF 29'900
VW Tiguan Allspace 2.0TSI Highline	SUV Deepblack Perl. 12.2019 200 km	CHF 56'000
VW Touareg 3.0 TDI BlueMotion	SUV Deepblack Perl. 11.2014 70'700 km	CHF 31'700
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV Atlantic Blue mét. 12.2019 3'000 km	CHF 43'960
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV schwarz 11.2018 20'000 km	CHF 37'700

*Gerne offerieren wir Ihnen auch ein günstiges AMAG-Leasing-Angebot!

AMAG Davos, Talstrasse 22
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34
www.davos.amag.ch

amag

Boutique Edelweiss

Esther Gräflein

Geschäftsaufgabe am 31. März 2020
an der Promenade 114, Davos Platz

Ab sofort gewähren wir
auf das ganze Sortiment

20 bis 50 %

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag
09:00 bis 12:00 sowie 14:00 bis 18:00

Hotel Bündnerhof ***

*UNERE HAUS-SPEZIALITÄT
Monsteiner-Bier Schweinshaxen
Für den grossen Hunger!*

*A la carte Restaurant
geöffnet
Mittwoch bis Samstag
18.30 bis 20.30 Uhr
Sonntag bis Dienstag
auf Anfrage.*

Der Treffpunkt beim Sportzentrum!

BAR & RESTAURANT

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Curdin Flury & Stefanie Scholz mit Team

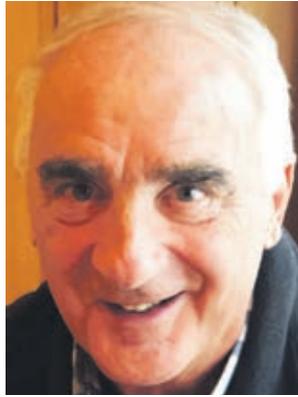
Sportweg 3 - 7270 Davos Platz
TEL 081 410 06 36 - info@buendnerhof.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

Ihre Gipfel Zytig



Jonas Gubelmann
12. Februar



Barnabas Csoport
13. Februar



Jos Mathis
13. Februar



Jan Kindschi
13. Februar



Röbi Fontanazza
13. Februar



Patrick Grätzer
14. Februar



Judith Pfiffner
14. Februar



Ingo Schlösser
14. Februar



Stefan Stocker
14. Februar



Florian Walther
15. Februar



Claude Schauerte
15. Februar



Peter Klaas
15. Februar



Erwin Wild
17. Februar



Ariane Ehrat
17. Februar



Walter Baeni
17. Februar



Dölf Fischer
17. Februar



Heinz Leu
17. Februar



Marcel Kunert
17. Februar



Remo Gross
17. Februar



Margaret Schneider
18. Februar

Seraina Mani und Patrick Schneider nominiert

wb. Die BDP hat an ihrem Bsetzer-Abend die Kandidaten für die Landschaftswahlen vom 28. Juni bestimmt. Für den Grossen Landrat treten Seraina Mani und Patrick Schneider an. An diesem Anlass haben auch der Kantonalpräsident und der Fraktionspräsident der BDP Graubünden teilgenommen.

Zu den Landschaftswahlen vom 28. Juni erklärte Rico Stiffler, der Co-Präsident der BDP Davos: «Dass wir mit Patrick Schneider einen Kandidaten für den Grossen Landrat haben, das ist schon eine Weile bekannt. Dass ich heute noch eine zweite Kandidatin vorstellen darf, nämlich Seraina Mani, freut mich ganz besonders. Die beiden sind ein tolles Duo für die Landschaftswahlen.» Seraina Mani (41) ist in Davos aufgewachsen. Sie arbeitet als Physiotherapeutin und Sportphysiotherapeutin an der Rehaklinik in Clavadel. Nach den Beweggründen für ihre Kandidatur gefragt, antwortete sie: «Ich bin in einer politisch aktiven Familie aufgewachsen, wir haben am Mittagstisch oft intensive, auch kontroverse Diskussionen

geführt. Die Zukunft von Davos liegt mir sehr am Herzen, und ich würde mich gerne aktiv einbringen. Patrick und ich wären sicher ein Super-Team.»

Patrick Schneider (42), wohnt seit sieben Jahren in Davos und ist von Beruf Versicherungs- und Vorsorgeberater bei der Schweiz. Mobilier. Schneider ist verheiratet und hat zwei Kinder. «Ich bin sehr gerne politisch aktiv. Aber ich möchte nicht einfach am Stammtisch wettern, sondern auch aktiv Einfluss nehmen.» Rico Stiffler zeigte sich motiviert und optimistisch: «Wir werden die Kandidaturen mit vollem Elan unterstützen.» Auch Co-Präsidentin Elisabeth Mani-Heldstab äusserte sich erfreut: «Unsere beiden Kandidaten stehen für unsere bürgerlich-sozialen Werte ein. Ich bin überzeugt, dass sie sich im Grossen Landrat für eine lösungsorientierte Sachpolitik einsetzen werden.»

In seinem Jahresbericht zur 11. GV der BDP Davos konstatierte Stiffler: «Es ist nicht alles so gelaufen, wie wir es uns gewünscht haben. Mit dem Verlust unseres Nationalratssitzes ist die BDP Graubünden von der eidgenössischen Bildfläche verschwunden. In Graubünden sind wir immer noch die drittstärkste Fraktion und haben



Patrick Schneider und Seraina Mani wollen für die BDP Davos in den Grossen Landrat.
Foto Walter Bäni

eine starke Junge BDP. Darauf werden wir aufbauen und weiter kämpfen!» An vielen Landschaftsabstimmungen des Jahres 2019 habe die BDP mitentscheiden können. «Was mir jedoch stark zu denken gibt, sind die jeweils tiefen Stimmbeteiligungen.» Stiffler dankte BDP-Landrat Peter Däscher für seinen Einsatz im Grossen Landrat und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit. «Es ist wieder Wahljahr. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit unseren beiden tollen Kandidaten.»

Es bedeute für die BDP Davos eine grosse Ehre, dass auch der Kantonalpräsident und Grossrat Beno Niggli sowie Gian Michael, Grossrat und Fraktionspräsident der BDP Graubünden, der GV beiwohnten, sagte Stiffler bei

der Begrüssung der Gäste. Niggli meinte augenzwinkernd: «Wenn wir jedesmal eine Verdoppelung der Kandidaten erleben dürfen, werden wir sehr gern jede Versammlung besuchen!» In der Folge nahm der Kantonalpräsident eine Standortbestimmung der BDP vor. «Wir sind eine Mittepartei. Und die Mitte ist systemrelevant! Nach wie vor sind wir ein wichtiger Teil dieser Systemrelevanz, in Graubünden sowieso!» Die BDP werde in der Öffentlichkeit gelegentlich kritisiert, weil sie kein «Kernthema» habe. Diesen Vorwurf konterte Gian Michael: «Wir sind nun einmal keine Ein-Thema-Partei. Das können und wollen wir gar nicht sein. Denn es gibt viel zu viele wichtige Themen, die eine Lösung brauchen!»

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient.
Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



Projekt
Polawasa
Jenaz

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Seewis: Hotel Scesaplana ist nun ein Kurhotel

P. Seit dem 1. Januar 2020 gehört das Hotel Scesaplana in Seewis zu den anerkannten Kurhotels und figuriert auf der Liste der Schweizer Kurhäuser. Das Hotel Scesaplana in Seewis Dorf ist heute in der Lage, die Anforderungen einer ärztlichen Kurverordnung zu erfüllen. Zudem hilft die persönliche Betreuung in einem familiären Umfeld den Kurgästen, schnell wieder gesund zu werden. Nach einem vom Arzt verschriebenen Kuraufenthalt finden Rekonvaleszente schnell wieder in ihren Alltag zurück.

Oft möchten Patienten nach einer stationären Behandlung nicht zu weit weg von ihrem Wohnort wieder in den Alltag zurückfinden. Seewis ist klimatisch ideal auf einer Sonnenterrasse auf 1000 müM. gelegen. Die Klinik Gut, das Spital Davos, das Spital Schiers und das Kantonsspital Chur sind in der Nähe.

Die Besitzerfamilie des «Scesaplana», die Familie Aebli, hat trotz Verkaufsabsichten keine Bemühungen gescheut, das Hotel nebst dem beliebten à-la-carte-Restaurant und Seminarhotel auch im Gesundheitstourismus zu etablieren.



Das Hallenbad des Kurhotels Scesaplana mit Blick aufs Prättigau. Im Wellnessbereich gibt es auch Sauna, Dampfbäder sowie ein Massage- und Physio-Angebot.

Iris Hoffmann-Stiffler kandidiert für einen Sitz im Kleinen Landrat

P. Iris Hoffmann-Stiffler (50) kandidiert als unabhängige und parteilose Frau bei den Landschaftswahlen vom 28. Juni 2020 für einen Sitz im Kleinen Landrat. Die gebürtige Davoserin, Hausfrau/Mutter, Unternehmerin und Bäuerin kennt die Probleme und Eigenheiten von Davos. Sie steht ein für eine bürgerliche, offene Politik.



Politisch kann Iris Hoffmann-Stiffler unter anderem auf bald acht Jahre im Grossen Landrat zurückblicken. Dreimal präsierte sie die Geschäftsprüfungskommission (GPK). Ihre Politische Haltung ist klar bürgerlich: «Dank der eingeleiteten Sparmassnahmen und der Liegenschaftssteuer sind die Finanzen der Gemeinde heute gesund aber nicht zu vernachlässigen, was weitere Investitionen in allen Bereichen ermöglicht und dadurch wiederum Davos lebenswerter und attraktiver macht. Davon profitieren alle Generationen.»

«**Bewährtes Bewahren aber trotzdem offen für Neues sein.**» Entsprechend diesem Motto führt Iris Hoffmann-Stiffler mit ihrem Mann seit 1993 die «Duchli-Ranch», ein

moderner, innovativer Bauernbetrieb, der schon seit 16 Jahren auf Nachhaltigkeit setzt. Mit ihrer Biogas-Anlage, die die Gastroabfälle von Davos/Klosters entsorgt, wird seit 2004 OEKO-Strom für ca. 125 Vier-Personen-Haushalte produziert. 2012 wurde die OEKO-Stromproduktion zusätzlich mit einer Fotovoltaik-Anlage, die nochmals 15 Vier-Personen-Haushalte mit OEKO-Strom beliefert, ergänzt.

Für Iris Hoffmann-Stiffler ist nun die Zeit gekommen, ihre Arbeit im Kleinen Landrat fortzuführen. Als unabhängige Politikerin und Frau fühlt sie sich, über die Parteigrenzen hinweg, ihrer Arbeit im Kleinen Landrat und für Davos verpflichtet. «Es ist mir ein grosses Anliegen die Zukunft von Davos mitgestalten zu dürfen.»



Cyprian Sutter ist der neue Geschäftsleiter von Prättigau Tourismus

Der neue Geschäftsleiter von Prättigau Tourismus heisst Cyprian Sutter. Der Vorstand hat den 40-jährigen Marketingfachmann aus Davos zum Nachfolger von Cyrill Locher gewählt, der die Organisation Ende April verlassen wird.

Mit Cyprian Sutter konnte sich im Bewerbungsprozess ein Kandidat mit besten Qualifikationen und grossem Leistungsausweis durchsetzen. 7 Jahre arbeitete er bei der Destination Davos Klosters, zuletzt als Leiter der Abteilung Sport und Kultur. Dort betreute Sutter unter anderem Grossanlässe wie das Eidgenössische Jodlerfest oder die Langlauf-Weltcuprennen, war aber auch für das Thema Mountainbike verantwortlich. In diesem Zusammenhang hatte er auch schon auf der operativen Ebene mit Prättigau Tourismus zu tun und kennt das Tal und seine Potenziale bestens. Zu seiner Wahl sagt Cyprian Sutter: «Ich freue mich ausserordentlich, meine Erfahrungen aus Davos bei Prättigau Tourismus einzubringen und meinen Beitrag zur weiteren Positionierung leisten zu dürfen.»



Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Do. 20.2., ab 18:00

**Raiffeisenbank Klosters: «Ist Anlegen das neue Sparen?»
Der Abendanlass in der Raiffeisenbank Prättigau-Davos**

Fr./Sa. 21./22.2.

Live im Hard Rock Hotel Davos: «On the Rocks» (Rock)

Sa. 22.2.

Vertikal-Skitourenrennen auf den Fideriser Heubergen

Sa. 22.2., ab 21:30

**Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters:
Brüder Ferns mit Rock, Pop, Blues und Folk**

Fr. 27.2.

Live im Hard Rock Hotel: John Doe Band (Folk/Rock)

Sa. 29.2., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier um die Schweizerhof-Kanne

Sa. 29.2.

Live im Hard Rock Hotel: One Night Band (Rock/Pop)

Sa. 29.2., ab 21:30

**Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters: Pop
und Singer Songwriter Nils Burri**

Fr. 06.3., ab 10:30

**Winterdienst-Vorführung der Heldstab AG bei Philipp
Wenk, Davos Wolfgang: Rigitrac, Antonio Carrara u.a.**

Sa. 07.3., ab 09:00

Curling in Davos: Turnier Central Sporthotel

Sa. 07.3., ab 21:30

**Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters:
Soul und Funk mit Irina & Jones**

Sa. 07.3.

Country in Jenaz

Sa. 14.3., ab 19:00

**Live in concert im Turmhotel Victoria Davos Dorf: Viento
del Sur, heissblütige Rhythmen inkl. 4-Gang-Menü**

Sa. 14.3., ab 21:30

**Live in der Grizzly's Bar des Hotels Piz Buin Klosters:
Rhythm & Soul mit Marc Sway (unplugged)**

Am Samstag: Skitourenrennen Heuberge-Lauf

P. «Wir geben zurück zu den Wurzeln – und starten wieder unten im Dorf.» Das vertikal Skitourenrennen über 1100 Höhenmeter vom Dorf bis in die Fideriser Heuberge findet am Samstag, 22. Februar, statt.

Alle Teilnehmer starten am Samstagmorgen um 10 Uhr und können sich in 5 verschiedenen Kategorien messen. Je nach Kategorie sind 240 bis 1100 Höhenmeter zu bewältigen. Der Herrenstart ist beim Oberfeld Fideris Dorf auf 900 m ü.M. Die Frauen, Junioren und Juniorinnen sowie die Kategorie Gmütlich startet auf Partschils auf 1360 m. Der Start für die Schüler und Schülerinnen ist auf 1760 m. Ziel für alle Kategorien ist das Bergrestaurant Arflina auf 2000 m.

In der Kategorie Gmütlich können Teams von mindestens zwei Läufern, Vereine oder auch Quartiere, bei denen das gemeinsame Erlebnis und nicht die Zeit im Vordergrund steht, starten. In dieser Kategorie gewinnt das Team mit der besten Durchschnittszeit. Zusätzlich gewinnt das grösste und das am besten verkleidete Team tolle Preise.

Weiter Infos und Anmeldung: www.heuberge-lauf.ch

7. PrättIGA – jetzt anmelden

P. Vom 1. bis 3. Mai 2020 findet wieder die beliebte Prättigauer Industrie- und Gewerbeausstellung statt. Die Eishalle von Grüsch mit ihrer guten Infrastruktur und den grosszügigen Aussenplätzen bietet gegen 90 Ausstellenden Platz. Derzeit würden rund 70 Anmeldungen vorliegen, sagt OK-Chef Ueli Flury. Wer an einem Stand interessiert ist, sollte sich deshalb beeilen und die Anmeldung vornehmen, heisst es von Seiten des Ok's.

Anmeldungen sind möglich über Telefonnummer 081 300 30 40 oder via E-Mail an info@praettiga.ch

Informationen: www.praettiga.ch

«Inflate and die» – Aktieneinbruch und Goldw

von Egon von Greyerz, Gründer und Managing Partner Matterhorn Asset Management, Zürich

Richard Russell, der legendäre und sehr kluge Verfasser der Dow Theory Letters, prägte den Spruch «Inflate or die» (übersetzt ungefähr «Inflation erzeugen oder untergeben»). Schon zu Beginn dieses Jahrhunderts begriff er die Notwendigkeit, und auch den Fluch, permanenter Geldschöpfung durch Zentralbanken. Da Richard schon 2015 starb, konnte er selbst nicht mehr miterleben, wie Recht er gehabt hatte.

Über drei Jahrzehnte hinweg wurde die Weltwirtschaft mit Hilfe massiver Geldschöpfung und Kreditexpansion über Wasser gehalten – nach dem Motto «inflate or die». Jetzt, in den 2020ern, haben wir die nächste Stufe erreicht, in der es heißt: «**Inflate and die**». Denn wenn die Aktien- und Kreditblasen implodieren und die Geldschöpfung stetig steigt, wird die Welt erkennen, dass nicht nur das frisch geschöpfte Geld wertlos ist, sondern auch das Geld, das über die letzten 20 hinweg Jahre produziert wurde.

Davos – WEF 2020

Doch bevor wir zu den Konsequenzen von «inflate and die» kommen, noch Folgendes: Kürzlich haben sich 117 Milliardäre zu einer «Wetterkonferenz» in Davos getroffen. Hinzu kamen weitere 2900 Manager, politische Führungspersonlichkeiten, Klimaaktivisten und andere Wichtiguer. Schon ziemlich überraschend, dass so viele «wichtige» Menschen zusammenfinden, um über das Wetter zu reden. Wenn eine schwedische Greta (nicht die Garbo) jedem an den Kopf wirft, «Wie können Sie es wagen, das Ökosystem bricht zusammen, Menschen sterben!», dann dürfen die Davos-VIPs aber auch die Banker der wichtigsten Zentralbanken nicht ohne grüne Agenda dastehen. Beispielsweise hat Lagarde, die EZB-Chefin, bei ihrer strategischen Beurteilung der Ziele der EZB angemerkt, dass Klima-Maßnahmen eine fundamentale Komponente der Geldpolitik seien. Maßnahmen gegen den Klimawandel werden für die EZB einen «auftragsentscheidenden» Stellenwert bekommen. Vielleicht sollte sie besser einsehen, dass das EU-Finanzsystem «auftragsentscheidenden» Stellenwert hat, und weniger das Engagement bei der globalen Temperaturkontrolle.

Nie zuvor hat es einen solch «wichtigen» Menschaufmarsch gegeben, der über das Klima diskutieren möchte – wobei für die Reisen 309 Privatjets sowie hunderte reguläre Flüge einschließlich Hubschrauber- oder Autotransport von Zürich nach Davos zu Buche schlagen. Noch habe ich keine CO₂-Kalkulation für Davos gesehen, aber irgendjemand wird die schon noch erstellen. Zur Rechtfertigung ihrer Extravaganzen haben die Veranstalter eine politisch korrekte und gekünstelte Verbrauchsberechnung präsentiert, in der es schlicht heißt, die WEF-Konferenz sei CO₂-neutral. Hmmm!

Die Globalisten wollen auch die Temperaturen kontrollieren

Natürlich kamen die Globalisten nicht dorthin, um nur über's Wetter zu reden. Doch niemand außer Trump wagte es, nach Davos zu kommen, ohne komplett hinter der einzigen politisch korrekten Position zu stehen. Und die besagt, dass der Mensch heutzutage die Erdtemperatur kontrollieren kann. Klimazyklen sind also nicht mehr gültig, weil der Mensch in jüngster Zeit die Temperaturen angeblich ansteigen ließ und nun ihren Anstieg bis 2050 auf 1,5° C begrenzen muss. Die Erde entstand vor 4,5 Milliarden Jahren. Seither waren die Klimazyklen ganz sich selbst überlassen, und das wird sich auch in den kommenden Milliarden von Jahren nicht ändern.

Sich der Klimakontrolle zu verpflichten, ist heute zwingend erforderlich, auch wenn dieses Ziel unerreichbar ist. Dennoch steht das Thema jetzt ganz oben auf der globalen Agenda des Westens. Junge Menschen werden sehr effektiv benutzt, um die Welt mit solchen Schreckgespenstern zu ängstigen. Der amerikanische Schriftsteller Henry Louis Mencken verstand den Sinn solcher Maßnahmen:

«Praktische Politik hat nur den einen Sinn, die breite Masse in Unruhe und Angst zu halten (so dass sie förmlich nach Sicherheit schreit), und dazu bedroht man sie mit einer endlosen Abfolge von

Schreckgespenstern, allesamt erfunden und erdacht.»

Die Welt wird die Klima-Schreckgespenster bald schon vergessen, wenn viel gefährlichere Trolle auftauchen. Die Davos-Konferenz hätte diese Trolle zum Thema machen sollen – und nicht die Klima-Klabauter. Bei den besagten Trollen handelt es sich natürlich um die beispiellosen ökonomischen, finanziellen sowie politischen Risiken, mit denen die Welt aktuell konfrontiert ist.

Ich erinnere an die Zeitbombe mit den 3 Dutzend Gründen zur Sorge – wobei das Hauptrisiko die globale Verschuldung ist. Mit jedem Tag kommen neue Risiken hinzu, wie z.B. das Corona-Virus in China. Inoffizielle Berichte gehen davon aus, dass China nur die halbe Wahrheit sagt und schon rund 10.000 Menschen in Wuhan ums Leben kamen.

Die Pest tötete die Hälfte der europäischen Bevölkerung

Krankheiten sind ein großes Risiko, und Viren haben regelmäßig auf der Welt gewütet. Im 14. Jahrhundert tötete der Schwarze Tod (die Pest) bis zu 200 Millionen Menschen. 50 % der Bevölkerung Europas kamen dabei ums Leben, und 35 % im Rest der Welt. Der Nahe Osten ist ein großes Risiko. Wahrscheinlich ist die Situation rund um den Iran noch nicht zu Ende, sie könnte sich ohne Weiteres zu einem globalen Konflikt ausweiten, an dem die USA und Russland beteiligt sind. Mit der derzeitigen, extrem unberechenbaren US-Administration sind katastrophale Ereignisse zum Greifen nah.

Die Geschichte zeigt, dass Schuldenwellen unschön enden

Über diese globalen Risiken wurde in Davos wenig debattiert. Auch in den MSM (Mainstream-Medien) fanden die folgenden Warnungen der Weltbank hinsichtlich einer globalen Schuldenkrise fast keine Erwähnung:

«Niedrige globale Zinssätze stellen nur einen prekären Schutz gegen Finanzkrisen dar», erklärte Weltbank-Funktionär Ayhan Kose. **«Wie die Geschichte vergangener Schuldenakkumulationswellen zeigt, nehmen solche Wellen ein tendenziell unschönes Ende.»**

Die Weltbank hat ganz offensichtlich Recht: Es wird ein «unschönes Ende» geben. Und wie es schon in der Vergangenheit der Fall gewesen ist, wird die überwiegende Mehrheit der Menschheit vollkommen unvorbereitet sein.

Investoren leben in einer Welt der Fantasie und Euphorie

Verschiedene Indikatoren zeigen auf, dass die Investoren keinen Schimmer haben und in einer Welt der Fantasie und Euphorie leben. Die Aussagen und Maßnahmen der Zentralbanker seit Ende August 2019 waren **überdeutliche Hinweise auf die Existenz schwerer systemischer Probleme**. Die «Don't Worry Be Happy»-Haltung der Investoren aber ist ungebrochen.

Also: Erhöhte Geldschöpfung aufgrund einer ernsten Liquiditäts- und Solvenzkrise im Finanzsystem betrachten Aktieninvestoren als ausschließlich gutes Zeichen. Die erhöhte Geldschöpfung zur Systemrettung befeuert auch den Aktienmarkt.

Aber: Die Gewinne stagnieren praktisch seit 2011. Die Differenz zwischen Kurssteigerungen und Gewinnen ist inzwischen deutlich größer als 2000 und 2007, als es zu erheblichen Aktienmarktverlusten kam. **Die anstehenden Verluste werden wesentlich größer ausfallen.**

Aktieninvestoren werden 95 % gegenüber Gold verlieren

Rohstoffe, darunter Edelmetalle, haben im Vergleich zu Aktien immer noch historisch niedrige Preisniveaus. Die Wende wird 2020 kommen – mit verheerenden Folgen für die Welt. In den kommenden Jahren werden Aktieninvestoren, effektiv betrachtet, bis zu 95 % verlieren. Die Nahrungsmittelpreise werden steil steigen, Gold und Silber ebenfalls. Hohe Nahrungsmittelpreise und Knappheiten werden für große Probleme sorgen.

Wird China einen Dollar-Einbruch auslösen?

Die Chinesen wissen, was passieren wird, denn wahrscheinlich werden sie ein Finanzereignis auslösen, das zu einem Dollar-Einbruch und zu einer Gold-Neubewertung führen wird. **Seit 2006 hat China 19.000 Tonnen Gold gekauft.** Die tatsächliche Höhe der chinesischen Goldreserven ist nicht öffentlich, unseren

elle in den Startlöchern

Schätzungen zufolge könnten sie sogar bei 20.000 Tonnen liegen. Irgendwann wird China die Karten auf den Tisch legen. Dann werden die USA zwangsläufig den Beweis antreten müssen, dass sie überhaupt noch über die Hälfte jener offiziell ausgewiesenen 8.000 Tonnen verfügen.

Mr. Gold, Jim Sinclair sieht Gold bei 50 000 Dollar

Eine Person weiß besser über Gold Bescheid als irgendeiner seiner Zeitgenossen – Mr. Gold, Jim Sinclair. Er hat ein halbes Jahrhundert lang akkurate Prognosen für den Goldmarkt gemacht. Laut seiner Prognosen wird das «emanzipierte Gold», so nennt es Sinclair, bis 2025 einen Preis von 50 000 \$ erreicht haben. Ich sehe da Ähnlichkeiten zum Freigold, über das ich im Dezember 2018 schrieb. Freigold ist von offiziellen Geldsystemen freies, physisches Gold, das frei von allen anderen Ansprüchen und Forderungen frei gehandelt wird.

Das Finanzsystem wird nicht mehr lange standhalten

Seit zwei Jahrzehnten schreibe ich über Gold und erkläre, wie wichtig es ist, physisches Gold außerhalb des Bankensystems zu halten. Seither ist Gold in den großen Währungen um das 5- bis 7-fache gestiegen, in anderen Währungen noch viel stärker. Trotzdem steht das Weltfinanzsystem immer noch. Doch das wird sich wahrscheinlich bald ändern. Unsere technischen Indikatoren für Aktien und Gold weisen uns darauf hin, dass große Marktwenden unmittelbar anstehen.

In meinem kürzlich veröffentlichten Artikel wies ich darauf hin, dass das Dow/Gold-Verhältnis aktuell problematische Entwicklungen nahelegt. Die ab 2011 zu beobachtende Korrektur im Verhältnis ist höchstwahrscheinlich 2018 zu Ende gegangen. Im Chart unten zeige ich, dass der Quartals-MACD gerade abgetaucht ist. Hierbei handelt es sich um einen sehr wichtigen langfristigen Trendindikator, der derzeit nichts Gutes für die Welt verheißt.



Sobald der Aktienmarkt fällt, wird das Dow/Gold-Verhältnis mit Nachdruck sinken. Unsere proprietäre Zyklen-theorie prognostizierte schon 2018, dass der Dow im Januar 2020, höchstwahrscheinlich in der zweiten Woche, sein Top markieren würde. Das Top vom 17. Januar passt perfekt zu dieser Prognose. Also: Auf Grundlage von MAMCYCLE dürften nachfolgende Monatsschlusskurse nicht über diesem Januar-Monatshoch liegen. **Stattdessen dürfte jetzt ein säkularer Bärenmarkt beginnen.** Die Abwärtswende im Dow wird zudem den Startpunkt eines rapiden Rückgangs im Dow/Gold-Verhältnis markieren, welcher sich in einer sehr starken Aufwärtsbewegung beim Gold äußern wird. Investoren sollten sich auf einen unmittelbar anstehenden starken Verfall der Aktienkurse sowie einen starken Anstieg beim Gold einstellen.

Die 2020er werden also ein dramatisches Jahrzehnt, und das kann jederzeit beginnen. Das Finanzsystem wird nicht in seiner heutigen Form überleben und auch keine der derzeitigen Währungen. Aus diesem Grund werden wir auch «inflation and die» erleben, **sobald die Welt von einer depressionären Hyperinflation erfasst wird.**



GlacierExpress: zweithöchste Gästezahl seiner Geschichte

P. Geprägt von der erfolgreichen Einführung der Excellence Class, einem Anstieg der Gästezahlen um 10 Prozent auf 258 000 sowie der Auszeichnung mit dem «Milestone Award» war das Jahr 2019 für den Glacier Express überaus erfolgreich.

Die Lancierung der Excellence Class war ein ganz besonderer Meilenstein im zurückliegenden Jahr, ein Meilenstein, der weltweit grosse Beachtung fand. Die neue Premiumklasse mit exklusivem Ambiente, garantiertem Fensterplatz, ConciergeService, Gourmetmenü und Bordunterhaltung hat **neue Massstäbe im Eisenbahnverkehr** gesetzt. Die Auslastung von 56 Prozent schon im ersten Jahr zeigt, dass die Excellence Class in den Märkten sehr gut ankommt.

Die bereits 2017 durch die beiden Muttergesellschaften Rhätische Bahn und Matterhorn Gotthard Bahn eingeleitete Neupositionierung inklusive der Einführung der Excellence Class und der Gründung der Glacier Express AG zahlt sich schon jetzt aus und hat zu viel nationaler und internationaler Aufmerksamkeit geführt. Das grosse Interesse zeigt, dass der Glacier Express nach wie vor **eines der attraktivsten Bahnerlebnisse der Welt** und eine der bekanntesten touristischen Attraktivitäten der Schweiz ist.

Immer mehr Gäste und Veranstalter stellen Reisen heutzutage individuell im Internet selbst zusammen und buchen online. Diesen allgemeinen Trend hat die Glacier Express AG aufgegriffen und die Aktivitäten beim **digitalen Marketing** ausgebaut. Ein weiteres zentrales Element war die Etablierung des einfach und intuitiv zu bedienenden **Online-Shops**. Dadurch konnten Buchungen über glacierexpress.ch erneut gesteigert werden. Das eröffnet neue Möglichkeiten für den Glacier Express, aber auch für lokale Anbieter. «Eine bekannte Marke, ein innovatives und gut positioniertes Angebot sowie ein aussergewöhnliches Erlebnis sind Basis des Erfolgs in der digitalen Welt von heute», davon ist Annemarie Meyer, Geschäftsführerin der Glacier Express AG, überzeugt.

Am 25. Juni jährt sich die Jungfernfahrt des Glacier Express von Zermatt nach St. Moritz zum 90. Mal. Ein Grund zum Feiern und gleichzeitig Antrieb, das Produkt weiter zu modernisieren und auszubauen. Bereits Ende 2019 wurde damit begonnen, das Interieur der 1. und 2. Klasse in der gestalterischen Anmutung und dem technischen Standard der Excellence Class anzugleichen. Bis zum Jubiläumstag Mitte des Jahres wird in beiden Klassen schon ein guter Teil mit erneuerten Wagen im Einsatz sein. Die bereits eingetroffenen Reservationen lassen auch für 2020 einen optimistischen Ausblick zu. Zugleich bleibt der volatile touristische Sektor verschiedensten Risiken wie dem aktuellen Corona-Virus ausgesetzt, deren Auswirkungen noch nicht klar einschätzbar sind.

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Natürlich
spreche ich mit
mir selbst.

Manchmal
brauche ich eben
kompetente Beratung.



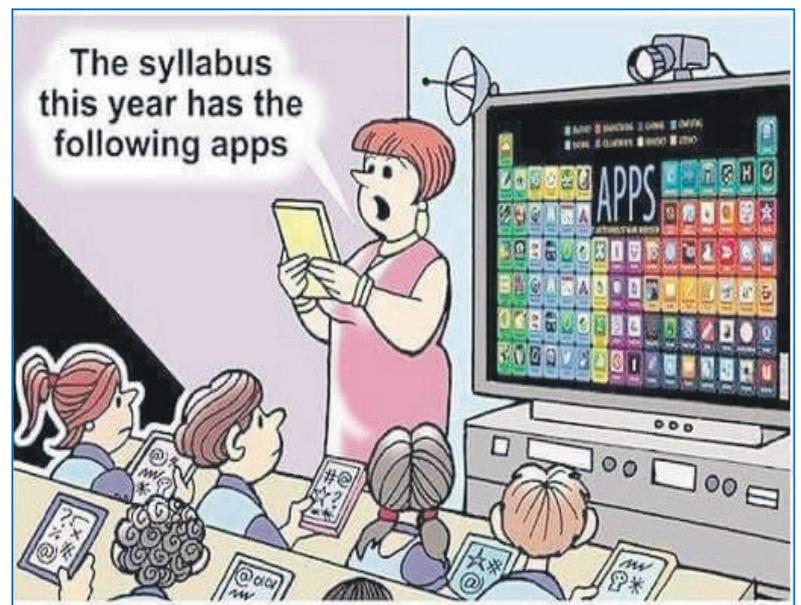
Frage an die
Philosophen:



Wenn ich als Mann
etwas sage und
gerade keine Frau in
der Nähe ist- habe
ich dann trotzdem
Unrecht?

Mein Arzt hat
gesagt, ich habe
ADHS.

Andauernd Durst,
Hunger und nur
Scheiß im Kopf!



Winterdienst-Vorführung 6. März 2020 10.30 – 15.00 Uhr

Für Sie im Einsatz:

- Rigitrac
- Antonio Carraro
- WESTA-Schneefräse

Austragungsort:

bei Philipp Wenk
Lareterstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Infos unter 081 420 15 50



Philipp Wenk
Lareterstrasse 12



Richtung
Klosters

Wolfgang-Pass

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



Bahnhofstrasse 11 · 7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50 · heldstab-davos.ch

HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

*Gesund werden
in den
Bündner Bergen*

Wir lieben es Ihnen ein Zuhause auf Zeit zu bieten. Zusammen mit unserem motivierten Team tun wir alles dafür, dass für Sie die Landliebe in den Bündner Bergen zum unvergesslichen Erlebnis wird und Sie gestärkt wieder in Ihren Alltag zurückkehren können.

Gemäss der Verordnung Ihres Arztes, organisieren wir Arzt-, Physio- und Spitextermine vor Ort für Sie.

Die persönliche Betreuung in einem familiären Umfeld hilft Ihnen schneller gesund zu werden.

Der romantische Schlösslipark mit vielen lauschigen Plätzchen, Springbrunnen, Pavillon, Rosen und würzig duftendem Lavendel laden zum Spazieren und Verweilen ein.

Im Alpengarten mit einheimischen Pflanzen und einem original Alphüttchen, befindet man sich nach wenigen Schritten mitten in der Bündner Bergwelt.

Auf der Terrasse können Sie sich die Sonnenstrahlen ins Gesicht scheinen lassen und frische Bergluft tanken.

Kulinarisch werden Sie mit einer gesunden und regionalen Küche verwöhnt. Gekocht wird frisch, zeitgemäss und im Takt der vier Jahreszeiten.

Das Kurhotel Scesaplana in Seewis Dorf steht in unmittelbarer Nähe zum Reha Center auf einem Sonnenplateau im Vorderprättigau. Wenige Minuten von Landquart entfernt.

**Wir freuen uns auf Sie!
Familie Aebli
und Ihr Scesaplana Team**

HOTEL SCESAPLANA
SCHLOSSSTRASSE 16
7212 SEEWIS DORF
TEL. 081 307 54 00
INFO@SCESAPLANA.CH
WWW.SCESAPLANA.CH

HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

HERZLICH
WILLKOMMEN
IM
KURHOTEL
SCESAPLANA



WELLNESS

AUF DER SPRUDELBANK SITZEN
UND IN ALLER STILLE DAS
ÜBERWÄLTIGENDE PANORAMA
GENIEßEN.

MASSAGEDÜSEN, JET-ANLAGE
AROMA DAMPFBAD
FINNISCHE SAUNA
RELAXLIEGEN IM HALLENBAD
UND IM SCHLÖSSLIPARK
AQUAFIT
MEDIZINISCHE MASSAGE
KOSMETIKSTUDIO





Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Montag/Dienstag Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Das Restaurant mit Herz

Mi. bis So. offen von 11:00 bis 14:00 und ab 17:00 h



Klosters: Kunst und Show auf Schnee

CGK. Die Demo-Teams der Swiss Ski- und Snowboardschule Klosters und der Skischule Saas, teilweise gemischt aus beiden Skischulen, boten auf Selfranga viel Spektakel. Die vielen Zuschauer beklatschten die Show der Skifahrer, Snow-

boarder, Telemarkfahrer sowie der Langläufer. Mit Glühwein und Gerstensuppe, gesponsert von Klosters Toursimus wurde der unterhaltende Abend abgerundet. Nächste Show ist am Freitag, 21. Februar. Fotos Corinne Gut-Klucker



365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)



Elektro - Planung - Realisierung

Reservationen: 081 416 82 82

pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

nee auf Selfranga – am 21.2. wieder





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfreschen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



Davos Monstein: Glimpflicher Lawinenunfall

K. Am Sonntagvormittag sind mehrere Tourengänger beim Aufstieg zum Chrachenhorn in Davos Monstein von einer Lawine erfasst worden. Die Alpinisten kamen mit dem Schrecken davon.

Am Sonntagvormittag, um 10:48 Uhr, geriet eine 6-köpfige Skitourengruppe, unterhalb des Chrachenhorns im Gemeindegebiet Davos Monstein, in eine Neuschneelawine. Zum Zeitpunkt des Lawinenniederganges befand sich die Gruppe im Aufstieg zum Gipfel. In einem nach Nordosten gerichteten Hang löste sich die Lawine oberhalb der Alpinisten und riss alle Sechs mit sich. Ein paar der Gruppe wurden teilweise verschüttet. Dank der sofortigen Kameradenhilfe konnten sie sich gegenseitig aus den Schneemassen befreien. Durch den Vorfall wurde niemand der Gruppe verletzt.

Sils i.D.: Selbstunfall verursacht und weitergefahren

K. Am Sonntagabend hat ein Autolenker auf der Nationalstrasse N29 im Schin einen Selbstunfall verursacht. Mit stark beschädigtem Auto fuhr er weiter, liess es stehen und entfernte sich zu Fuss.

Um 19:08 Uhr erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung, dass sich im Silsertunnel ein Fussgänger mit unsicherem Gang befinde. Die aufgebotene Polizeipatrouille traf im Tunnel einen 52-jährigen Fussgänger an. Sie ermittelte, dass der Mann zuvor als Autolenker im Schin mit einer Mauer kollidiert war. Nach dieser Kollision war er noch rund eineinhalb Kilometer weitergefahren, bevor er sein stark beschädigtes Auto stehen gelassen hatte. Darauf war er in Richtung Thusis gelaufen, bis er durch die Polizeipatrouille aufgegriffen worden war. Im Spital Thusis wurde ihm eine Blutprobe entnommen. Die Kantonspolizei entzog den Führerausweis des Mannes auf der Stelle.

Fahrzeug überschlägt sich – Lenker leicht verletzt

K. Am Freitagmorgen hat sich auf der Schanfiggerstrasse in Peist ein Selbstunfall mit einem Personenwagen ereignet. Das Fahrzeug überschlug sich über einen Abhang hinunter. Der Lenker wurde leicht verletzt.

Der 48-jährige Personenwagenlenker fuhr um 8:30 Uhr von Langwies in Richtung Chur. Nach dem Frauentobel verlor er in einer Rechtskurve die Kontrolle über das

Fahrzeug. Dieses geriet über die Gegenfahrbahn, durchbrach den Bündnerzaun und überschlug sich über den Abhang hinunter. Rund zehn Meter unterhalb der Strasse kam es auf dem Dach liegend zum Stillstand. Zum Glück wurde der Mann nur leicht verletzt. Die Patrouille der Kantonspolizei brachte ihn zur ambulanten Behandlung ins medizinische Zentrum in Arosa. Der Personenwagen wurde total beschädigt und abgeschleppt.

Chur: Raubüberfall auf die GKB

K. Letzten Donnerstagvormittag ist es zu einem bewaffneten Raubüberfall auf die GKB in Chur gekommen. Der mutmasslicher Täter erbeutete mehrere zehntausend Franken.

Kurz nach 9 Uhr erhielt die Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei einen Überfallalarm aus der Graubündner Kantonalbank am Postplatz in Chur. Die alarmierten Einsatzkräfte der Kantonspolizei sowie der Stadtpolizei Chur konnten dank Hinweisen aus der Bevölkerung kurz vor 09:30 Uhr einen Verdächtigen in einem Lokal an der Reichsgasse festnehmen. Gemäss ersten Erkenntnissen betrat der 55-jährige Tscheche um 9 Uhr die Schalterhalle der Graubündner Kantonalbank. Nach Abgabe von zwei, nicht gegen Personen gerichteten Schüssen aus einer Schreckschusspistole, erbeutete der Mann Bargeld in der Höhe von mehreren zehntausend Franken. Dieses konnte bei der Festnahme sichergestellt werden.

Grossaufgebot: Bei diesem Überfall wurden glücklicherweise keine Personen verletzt. Die zum Zeitpunkt des Überfalls in der Bank anwesenden Kunden und Angestellten wurden kurz nach dem Ereignis durch das Care Team Grischun betreut. Zur Sicherheit stand vor Ort ein Ambulanzteam der Rettung Mittelbünden bereit. Die Kantonspolizei und die Stadtpolizei Chur standen mit einem Grossaufgebot im Einsatz. Die Staatsanwaltschaft hat eine Strafuntersuchung eingeleitet.

Masein: Geräteremise vollständig abgebrannt

K. Letzten Mittwoch ist es in Masein zu einem Brand gekommen. Dabei wurde eine Geräteremise vollständig abgebrannt.

Um 17:33 Uhr ging bei der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei die Meldung über einen Brand in Masein ein. Die rund 45 Einsatzkräfte des Feuerwehrstützpunktes Thusis und der Feuerwehr Oberheizenberg stellten eine brennende Geräteremise fest. Sie hatten das Feuer rasch unter Kontrolle, konnten ein vollständiges Abbrennen jedoch nicht verhindern. Dank des zuvor erfolgten Löschangriffs durch den Besitzer und seines Nachbarn mittels eines Aussenlöschpostens, dabei handelt es sich um ein Feuerwehrmaterialdepot, konnte ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Einfamilienhaus verhindert werden. Der Sachschaden beträgt mehrere zehntausend Franken. Ein Ambulanzteam der Rettung Thusis überführte den Eigentümer und dessen Partnerin wegen Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital Thusis. Sie konnten dieses nach medizinischen Abklärungen noch am selben Abend verlassen. Die Kantonspolizei ermittelt die Brandursache.

Sils i.E.: Personenwagen bei Selbstunfall überschlagen

K. Am Dienstagmorgen hat sich auf der Malojastrasse in Sils i.E. ein Auto überschlagen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Ein 39-Jähriger fuhr am Dienstag um sieben Uhr auf der Malojastrasse am Silvaplannersee entlang in Richtung Silvaplana. Gemäss seiner Aussage brach ihm in einer Linkskurve das Heck des Autos aus. Das Auto schleuderte über die Gegenfahrspur und überschlug sich von der ansteigenden Böschung auf die Strasse zurück. Der Lenker und seine beiden Mitfahrer konnten das total beschädigte Auto selbständig und unverletzt verlassen. Während der Arbeiten auf der Unfallstelle war die Strasse für rund eineinhalb Stunden gesperrt. Die Kantonspolizei ermittelt den genauen Unfallhergang.

Klarstellungen von Naturanostra zu den

Der Verein Naturanostra wurde in der «Davoser Zeitung» in einem doppelseitigen Beitrag der Gemeinde Davos und mit einem Leserbrief eines pensionierten Gemeindemitarbeiters verschiedentlich der Unwahrheit bezichtigt. Naturanostra nimmt im Folgenden einige Aussagen aus den beiden Zeitungsartikeln auf und bezieht dazu Stellung.

Es ist eine Regabasis, kein Heliport! (Landammann Tarzisius Caviezel)

Im vorliegenden Papier wird diese vermeintlich unverfängliche Aussage als das entlarvt, was sie ist: ein Ablenkungsmanöver, um ein unnötiges Prestigeprojekt durchzuzwängen. Wer kann schon gegen das Vorzeigeunternehmen Rega sein, bei dem alle - auch wir - als Gönner eingeschrieben sind? Man scheint darauf zu zählen, dass unter dem Label «Rega» und «Rettung» die Bewilligung des BAZL reibungslos gewährt und jede Opposition in der Bevölkerung neutralisiert wird.

Die Wahrheit wird solange verbogen, bis nichts mehr stimmt.
(Landammann Tarzisius Caviezel)

Im Juli 2019 wurde die Bevölkerung informiert, dass total ca. 3000 Flugbewegungen/Flüge, davon ca. 1000 für die Rega und ca. 2000 für kommerzielle Zwecke vorgesehen sind. Heute, im Februar 2020, «braucht» die Rega plötzlich ca. 2000 Flüge, und die kommerziellen Flüge sind auf «ein geringes Ausmass» geschrumpft. Die effektiven Fakten liegen nicht auf dem Tisch. Weder die Rega noch das BAZL, noch die Gemeinde legen u.a. das Gesuch der Rega beim BAZL offen. Jetzt, erst auf Druck der Öffentlichkeit will die Gemeinde touristische Einsätze (Heliskiing, Rund- und Taxiflüge) ausschliessen und das in «einer verbindlichen Absichtserklärung zwischen Gemeinde Davos und Rega» verbriefen. Damit ist klar, dass die Rega im Gesuch an das BAZL offenbar kommerzielle Flüge beantragt hat. Aus juristischer Sicht ist zu betonen, dass eine Absichtserklärung keine rechtliche Verbindlichkeit hat. **Und nun, um noch mehr Verwirrung zu stiften und Nebelpetarden zu werfen, schreibt der Landammann persönlich in der «Davoser Zeitung» vom 18. Februar**, es sei mit «einem absoluten Maximum von 1500 Flügen» zu rechnen. Das ist falsch! Es sind 1500 EINSÄTZE und die entsprechen 3000 Flügen! Wenn man diese, wie der Landammann das macht, auf den Tag herunterbrechen will, ergibt das 8.2 und nicht 4.1 Flüge pro Tag. Dieses Zahlenspiel hinkt sowieso, weil im Winterhalbjahr wohl mehr als doppelt so viele Einsätze geflogen werden als in der Sommersaison.

Ich begrüsse den demokratischen Prozess.
(Landammann Tarzisius Caviezel)

Ein eigenartiges Demokratieverständnis: Die Gemeinde nimmt sich mit dem Hinweis auf das laufende Bewilligungsverfahren aus der Verantwortung und reagiert erst auf Druck hunderter eingeschriebener Gegner des Vereins Naturanostra und der IG Davos ohne Heliport. Wenn diese Aussage des Landammanns ernst gemeint wäre, hätte man das Projekt für eine Heli-Basis wie auch für eine reine Regabasis nicht erneut aufnehmen dürfen, dies umso mehr, als es dafür keine sachlich begründeten Argumente gibt. Bereits im 2006 hat die Gemeinde Davos ein analoges Projekt für eine Helibasis in Frauenkirch nach nur einer Anhörung der örtlichen Bevölkerung, **im 2015 bei Pischa infolge einer einzigen Einsprache fallengelassen**. Die Helibasis bei der ARA soll nun scheinbar um jeden Preis durchgedrückt werden, **obwohl sie z.B. in der blauen Lawinenzone liegt, die Zufahrt sogar in der roten Zone – ein Heli bei Lawinengefahr somit kaum wird landen oder starten dürfen** – ausgerechnet! Die Gemeinde missachtet den Willen breiter Davoser Bevölkerungskreise wie auch von zahlreichen unserer treuen Zweitheimischen. Sie ignoriert die Interessen des Tourismus, indem nicht nur unsere unberührten Perlen im Unterschnitt und in den Seitentälern, sondern die ganze Landschaft Davos mit einem permanenten Lärmteppich überzogen wird. Gesundheitsschädigend für Mensch und Tier! Wie passt das zum Label von Davos als Energiestadt? Oder zu den Aktivitäten der Gemeinde, die ihren CO₂-Fussabdruck reduzieren will? Zum «Claim» der Destination «Sport und Bewegung in einer gesunden Bergwelt»? Zur weltweiten Debatte über den Klimawandel?

Bei einem Rega Heli H145 kann der Lärm auf ein zulässiges Maximum reduziert werden. Die An- und Abflugwinkel zur Basis wurden reduziert, die Flugschneisen liegen nicht über Frauenkirch, sondern auf der gegenüberliegenden Talseite. (Fritz Adank, Leserbriefschreiber)

Der Airbus «Wunder»-Helikopter H145 (auch dieser wird nicht geräuschlos durch die Gegend schweben können) wird im BAZL-Gutachten mit 56 % Anteil gerechnet; die andere Hälfte der bei uns ein- und ausfliegenden Helikopter wird bedeutend lauter sein. Dass die An- und Abflugwinkel reduziert wurden, heisst schlicht und einfach, dass die Helis das Tal in seiner Längsachse von Wolfgang bis Monstein sozusagen auf Augenhöhe durchfliegen werden - über die Köpfe der Bewohner auf den Höfen, in Clavadel, auf Bolgen, Spina und in Monstein. Ein erstes, recht kritisches Lärmgutachten des BAZL scheint durch ein zweites, plötzlich konformerer Gutachten revidiert worden zu sein. Beide Gutachten liegen Naturanostra vor. Papier ist geduldig. Was auch weder von der Gemeinde noch von der Rega erwähnt wird: es geht nicht nur um Frauenkirch, auch Davos Platz und Dorf werden überflogen. Welcher Lärm durch Helis entsteht, beweisen einerseits einzelne «Arbeitsflüge», andererseits jedes Jahr das WEF, das wohl auch nicht Helis älterer Produktion einsetzt.

Wegen zunehmender Outdoor-Aktivitäten und einer steigenden Erwartungsbaltung wird die Rettungsfliegerei immer wichtiger. Wenn wir uns dezentral aufstellen, ergibt das eine bessere Situation für die Flugwege und die Einsatzdisposition, was unseren Patienten zugutekommt. (Sascha Hardegger, Rega)

Hardegger hütet sich davor zu sagen, dass die Qualität der Flugrettung in Davos nur mit einer lokalen Basis sichergestellt werden kann – die ist nämlich bereits heute Weltklasse, von Experten immer wieder bestätigt. Er sagt selber, dass eine Helibasis in Davos vornehmlich der erleichterten Einsatz-Disposition dient. Es ist ihr nicht anzulasten, dass die Rega ein hochprofessionell geführtes kommerzielles Unternehmen ist, das nun offensichtlich mit der Verlegung des Hauptteils ihrer Einsätze in unserem Kanton und in den angrenzenden Gebieten nach Davos ihre Kostenstrukturen zu Lasten der Davoser Bevölkerung optimieren will. Auch eine Rega muss ihre defizitären Basen finanzieren. Deshalb ist sie an anderen Heli-Unternehmungen beteiligt und mit diesen direkt oder indirekt verhandelt. Die Rega wird auf einer künftigen Basis Davos bestimmen, welches Heliunternehmen ihr genehm ist – welches also die Helifirma sein wird, die den zweiten Hangarplatz benützen darf. Es wird bestimmt kein Konkurrenzunternehmen sein, das sogar kostengünstigere Rettungseinsätze anbietet und damit einen Beitrag leisten könnte, unsere Unfall- und Krankenkassenkosten zu senken!

Die «Hochsaison» für die Rega ist das Winterhalbjahr. Der Skitourismus stagniert seit Jahren, zusätzlichen Anlagen werden keine gebaut, eine namhafte Zunahme bei den Unfällen ist nicht zu erwarten. Wir alle hoffen, dass die Sommer-Aktivitäten und damit das Gästeaufkommen zunehmen. Sie werden aber bei weitem nicht so viele Rettungs-Einsätze bedingen wie in den Wintermonaten. Ein Ausbau der Kapazitäten für die Flugrettung ist deshalb weder notwendig noch wirtschaftlich.

Es ist eine Unwahrheit von Naturanostra zu behaupten, dass ein Einsatz auf dem Jakobsborn ab Basis Glaris praktisch keine Zeitverbesserung bringt gegenüber den Basen Samedan oder Untervaz.
(Fritz Adank, Leserbriefschreiber)

Das hat Naturanostra weder schriftlich noch mündlich je behauptet. Fakt zu den Bereitschaftszeiten der Helis an den Unfallorten ist: Wir haben bereits aktuell eines der besten Luftrettungswesen der Welt! Im ganzen Kanton GR ist 24/7, ein Rettungs-Heli, in weniger als 15 Minuten am Ort des Ereignisses. Nur gerade in der Talschaft ist ein von einer dortigen Basis startender Heli schneller an Ort, aber an vielen Orten des Skigebietes gleich schnell oder sogar langsamer als ein Heli von Untervaz, Samedan oder Balzers. In jedem Fall dauert es im ungünstigsten Fall nur wenige Minuten länger. Konkret z.B. auf Gotschna: zwei Minuten.

Wie will die Gemeinde ohne private Heli-Unternehmen an steilen, unzugänglichen Orten den Wald in Ordnung halten?
(Fritz Adank, Leserbriefschreiber)

n Behauptungen der Davoser Heli-Lobby

Eine absurde Unterstellung. Ob mit oder ohne Davoser Regabasis: Material- und Waldtransporte wie auch die Präsenz von privaten Heli-Unternehmungen für diese Arbeiten waren in der Vergangenheit und sind in der Zukunft im Rahmen der Bewilligungsfähigkeit uneingeschränkt möglich. Da bringt der pensionierte Gemeinde-Mitarbeiter Adank Einiges durcheinander.

Eine Regabasis in Davos ist eine ideale Ergänzung des Gesundheitsplatzes und ermöglicht eine schnelle Verlegung von Patienten in ein Zentrumsspital, falls ein Strassentransport nicht möglich ist oder zu lange dauert. (Markus Gautschi, CEO der Zürcher Reha-Zentren)

Für Verlegungen ist es nicht relevant, ob eine Basis in Spitalnähe ist, da bei einem Triageentscheid im Spital für eine notfallmässige Verlegung stets die Transportfähigkeit des Patienten erstellt werden muss, was meistens bedeutend mehr Zeit kostet als die Flugzeit des Helis von der Basis zum Spital. Die Rega wird den Gesundheitsstandort Davos nicht fördern können. Es wird seitens Rega und Gemeinde der Eindruck vermittelt, wie wenn dann rund um die Uhr ein Helikopter ausschliesslich für Davos und deren Kliniken zur Verfügung stünde. Dem ist nicht so. Ein Rega-Helikopter würde von Davos aus starten, wann er gerade irgendwo in der weiteren Region gebraucht wird. Patienten würden von den Kliniken nach wie vor von anderen Helikopterbasen aus, meist aus dem Unterland, transportiert. Für den Patiententransport von und zu den Kliniken in Davos war und ist keine eigene Rega Basis sinnvoll, geschweige denn notwendig.

Eine interessante Gegenüberstellung: die Rega rechnet mit 2000 Flugbewegungen/Flügen jährlich. Das Spital Davos verzeichnet in einem Jahr ca. 300 Flugbewegungen/Flüge. Ob das Spital Davos öfter als bisher von der Rega angefliegen wird, hängt nicht von einer Heli-Basis vor der Haustüre ab, sondern vom Angebot und der Qualität der medizinischen Dienstleistung sowie von der Schwere eines Unfalles.

Es können noch so viele «Experten» aus dem Gemeindegemeindekreis zitiert werden: ein aktueller, schriftlicher Bedürfnisnachweis für eine Heli-Basis (oder im Gemeinde-Jargon «Regabasis») in Davos fehlt.

Zusätzliche Arbeitsplätze: auf der geplanten Regabasis soll ein Rega-Helikopter stationiert werden. Dessen Crew besteht aus drei Personen: Pilot, Rettungssanitäter und Notarzt, die auch für den Unterhalt zuständig sein würden. (Landammann Tarzisius Caviezel)

In der Regabasis würden drei Arbeitsplätze geschaffen. Wieviele Arbeitsplätze würden im Laufe der Zeit wegen der Immissionen der Heli-Basis direkt oder indirekt wegfallen? Im Tourismus ist ein Mehrfaches davon zu befürchten. Ein konkretes Beispiel dafür: Die Eigentümer des Gasthauses Lengmatta investierten im Rahmen eines Gesamtkonzeptes beträchtliche Mittel mit dem Ziel, aus diesem Gasthaus einen Vorzeigebetrieb zu schaffen. Auf die erweiterte Restaurant-Kapazität abgestimmt ist konkret geplant, zusätzliche Zimmer zu erstellen und den ganzen Logement-Teil umfassend zu renovieren. Eine Helibasis in unmittelbarer Sichtdistanz des Betriebes hätte unbestreitbar gravierende Auswirkungen auf die Gästenachfrage. Die Besitzer haben deshalb entschieden, diese Investitionen zurückzustellen, bzw. bei Realisation des Heliports nicht weiter zu verfolgen. Somit geht der Davoser Wirtschaft grössere Wertschöpfung verloren.

Eine oft gehörte Aussage, wonach die Rega einen Notfallarzt/-ärztin dem Spital Davos gratis zur Verfügung stellen würde, ist a) nie bestätigt worden und b) bringt dies dem Spital Davos nur marginale Unterstützung, da eine Rega-Ärztin/Arzt permanent und sofort aus dem Spitalalltag abrufbereit sein muss und damit Spital-intern kaum zur Verfügung steht.

Während des WEFs drehen die Helis der Armee und der Polizei im Anflug auf den Landeplatz Zeughaus im Tiefflug über Frauenkirch ab. Dieser Lärm und die Emissionen scheinen verträglich zu sein.

(Fritz Adank, Leserbriefschreiber)

Auch diese Aussage ist absurd und eine Beleidigung all derjenigen, die den WEF-Trubel im Interesse von Davos stillschweigend erdulden. Fluglärm während des WEFs wird ertragen, weil die Mehrheit der Einwohner und Gäste ihr Eigeninteresse im Wissen um die Bedeutung dieses Grossanlasses für die Tourismusdesti-

nation Davos Klosters zurückstellt und auch mannigfaltig andere Einschränkungen toleriert! Es macht wohl einen entscheidenden Unterschied, ob diese Belästigung während einer Woche oder während 50 weiteren Wochen in Kauf zu nehmen wäre!

Sehr viele Einwohner und Gäste von Davos hören den Heli bei einem Nachteinsatz beim Spital Davos. Diesbezüglich habe ich noch nie Beschwerden gehört. (Fritz Adank, Leserbriefschreiber)

Was für eine zynische, hinterlistige Bemerkung! In einer zivilisierten Gesellschaft, wie wir sie in Davos glücklicherweise noch haben, dürfte es ja keinem gesunden Menschen in den Sinn kommen, sich über Immissionen bei der Notversorgung eines leidenden Patienten zu beschweren. Zur Erinnerung: Das passiert im Spital Davos ca. 300 Mal pro Jahr (davon nicht allein in der Nacht!) – die Rega rechnet jedoch für die Basis Frauenkirch mit 2000 Flugbewegungen.

Last, but not least: Zur kommerziellen Fliegerei wird reine Schwarzmalerei betrieben. (Fritz Adank, Leserbriefschreiber)

Die von Fritz Adank akribisch zitierten Gesetzes- und Verordnungsartikel zu den Gebirgslandeplätzen sind zwar richtig, nur leider nicht auf eine Regabasis Frauenkirch anwendbar. Ein Gebirgslandeplatz und eine Helibasis sind zwei komplett unterschiedliche Paar Schuhe. Touristische Rundflüge, Taxiflüge ab umliegenden Flughäfen, oder eben auch Flüge auf den Gebirgslandeplatz bei Madrisa sind leider ohne Einschränkung möglich und sind im Angebot jedes Heliunternehmens. Die von den Befürwortern einer sog. «Regabasis» betonte Unterscheidung in «Arbeitsflüge» und «kommerzielle Flüge» ist reine Augenwischerei. Kommt hinzu, dass zum Beispiel auf der Rega-Basis Untervaz die Flüge der Rega gar nicht dem bewilligten Kontingent angerechnet werden müssen! Was, wenn dies in Davos auch der Fall sein wird?



«Schöne Aussichten» von der Terrasse der «Lengmatta» auf die geplante Helibasis bei der ARA.

Kulturbox an der Bahnhofstrasse Klosters mit Paul Siebers Installation «Zusammenhalt»



Von links: Christof Hegi, Annalies Walter (Galerie Tuchamid) und Künstler Paul Sieber anlässlich der Vernissage vor der einzigartigen Kulturbox auf der Bahnhofstrasse von Klosters.

G. Die Kulturbox an der Bahnhofstrasse in Klosters (vor der Post) wird als Kleingalerie von der Kulturallianz betrieben. In einem bestimmten Rhythmus – ca. alle sechs Monate – wird die Box einem anderen Künstler, einer anderen Künstlerin zur Verfügung gestellt. Im Februar ist die Galerie Tuchamid zu Gast in der Kulturbox mit der Installation «Zusammenhalt» des Zürcher Galeriekünstlers Paul Sieber. Die Installation wird bei den Passanten Fragen aufwerfen und zu Diskussionen Anlass geben. Das ist das Ziel des Künstlers, der von den Menschen im Prättigau und insbesondere in Klosters übrigens sehr angetan ist. Seine Arbeit bezieht sich auf das notwendige altruistische Verhalten in unseren Gesellschaften. Das Credo, das in den Arbeiten von Paul Sieber zum Ausdruck kommt, ist das Geistige, die Form und die Evolution.

Auch Christof Hegi, der in Klosters die Tastentage ins Leben rief, ist gespannt auf die Fragen und Diskussionen, die diese Installation bei den Passanten auslösen wird, wie er an der Vernissage vom letzten Samstag verlauten liess.



Davos Dorf: T.S.T. The Second Taste rockte im «Montana»

S. Einheimische Rock-Klänge am letzten Samstag Abend in der Montana-Bar. Live on stage die einheimische T.S.T. The Second Taste mit Salvi Maccariello an der Gitarre. T.S.T. spielen Rock, Pop, Funk der 70er, 80er und 90er mit eigenem Touch. Seit Jahren an den drums ist Edy van de Kraats, an der Lead Gitarre und

Singer-Songwriter Glenno «the legend» Glenn Eichenberger, Peter «Peet» Suter ist am Bass und Nigi Schiesser am Keyboard. Das Publikum im «Montana» genoss den Gitarren-Rock von T.S.T. und konnte sich mit der Musik identifizieren, denn die Mitglieder von The Second Taste sind stadtbekannt.

Neu in Klosters: Beyelers «Schnäppchen-Paradies» an der Landstrasse 211

Voraussichtlich bis Juni dieses Jahres bieten **Seraina Brosi und Michel Beyeler** in ihrem «Schnäppchen-Paradies» an der Landstrasse 211 zum Teil wahre Unikate zu erschwinglichen Preisen an: Teppiche, Bilder, diverse Innendekorationen, Möbel usw., ein Fundus für Liebhaber. **Geöffnet** ist das «Schnäppchen-Paradies» täglich von 16 bis 18 Uhr (ausser Samstag und Sonntag), Tel. 079 423 01 15



online shop

sport drink for winners what else
greenspeed reha 25ml
energy development gmbh Davos

regeneriert, «und immer wieder»



Die Service-Fachfrau vom «Bündnerhof», Barbara, bedient den Vorstandstisch der Männerriege, von links Othmar Bürgisser, Präsident Peter Flury, Kassier Charly Keller, Bernardo Teufen und der technische Leiter Reto

Die MR Davos freut sich auf die neue Dreifachturnhalle

B. Präsident Peter Flury konnte im «Bündnerhof» 44 Personen (davon 2 Gäste) begrüßen sowie Ehrenmitglieder, Freimitglieder und Gönner im Speziellen.

Mit Bildern und Reminiszenzen wurde auf 2019 zurückgeschaut. Den verstorbenen Mitgliedern Christian Jäger, Arthur Grassl, Hanspeter Kirchofer, Hans Weber und Hans Furter gedachte die Versammlung mit einer Schweigeminute. Der neue Mitgliederbestand am 31.1.2020 ist 64 (davon 47 Aktive). Das Durchschnittsalter bei den Aktiven ist 73 Jahre.

Die Versammlung schaute auf ein abwechslungsreiches Jahr zurück. Eisstockschessen, Hüttenabende, Eidgenössisches Turnfest und der Turnerabend waren die Höhepunkte. Einnahmen und Ausgaben hielten sich die Waage. Die Männerturner freuen sich nun auf die neue Dreifachturnhalle an der Tobelmühlestrasse und hoffen, dass ihre aktive Gruppe von einigen ü60-Männern verjüngt wird. «Mach mit, blib fit» ist und bleibt das Motto auch in diesem Jahr.

Protokoll und Zusammenfassung der technischen Leitung sowie die Rechnung wurden mit Applaus genehmigt. Besonderen Dank dem Hotel Bündnerhof, das eine feine Beinwurst servierte. Die Beinwurst hat Tradition an der GV.



Eisstockschessen mit anschliessendem Fondue-Plausch in Schmitten ist ein integrierender Bestandteil des polysportiven und gesellschaftlichen Jahresprogramms der Männerriege Davos Platz. Auch in diesem Jahr sind auf der Schmittner Eisbahn wieder ein paar spannende Momente erlebt worden.

139. Generalversammlung des Turnvereins Davos

Christian Caspar als Vereinsmeister ausgezeichnet

st. Kürzlich hat im Hotel Grischa die 139. Generalversammlung des Turnvereins Davos stattgefunden. Mit unterhaltsamen, bild- und wortreichen Jahresberichten liess man das vergangene erfolgreiche Turnerjahr nochmals Revue passieren.

Das Jahr 2019 begann mit ein paar kleinen Turnieren, wie z.B. dem Volleyball Turnier. Danach reiste der Turnverein Davos nach Schiers ins Trainingswochenende für die Vorbereitungen und Einstudierungen der Wettkampfabläufe. Denn auch im letzten Jahr wurden wieder ein paar Wettkämpfe bestritten. Zuerst erfolgte die Teilnahme am Silvretta Solavers in Grüsch und anschliessend der Saisonhöhepunkt, das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Während des Sommers wurde ein kleines Programm zusammengestellt. Mit einer Helfertruppe wirkte der TVD am Swiss Alpine mit und präsentierte sich auf der davos@promenade. Im September fand der Vereinsausflug nach Luzern statt. Auf dem Programm stand eine Wanderung auf den Pilatus und Unterhaltung mit Lasertag Spiel. Mit einem Piratenprogramm zeigte der Club sein Können am Turnerabend im Kongresszentrum. Die Jahresaktivitäten wurden mit einem Raclette-Stand am Weihnachtsmarkt auf dem Seehofseeli abgeschlossen.

2020 wird ein ruhiges Jahr für den Vorstand, denn es mussten keine Ämter neu besetzt werden. Nur ein Fähnrich wurde gewählt. Dieses Amt wird von **Luca Geronimi** übernommen. An der GV konnten ausserdem viele Auszeichnungen übergeben werden: **Den Wanderpreis für den fleissigsten Turner erhielt Dominic von Arx aus dem Leiterteam mit 104%**. Des Weiteren gehörten Curdin Stecher mit 97% und Marco Senn mit 92% zu den drei fleissigsten Turnern. Arno Ambühl, Ilana Eicher, Ramona Kühnis, Thomas Gisler, Ivana Brun, Tina Hagen, Luca Geronimi und Rea Bisig konnten auch eine Auszeichnung für aktive Turnbesuche entgegennehmen.

Vereinsmeisterschaft: Im letzten Jahr wurde auch eine Vereinsmeisterschaft organisiert. Auf dem Programm standen ein Parcourslauf, Bogenschiessen, Fahrradtour, Schwimmen und Schlitteln. Die Wanderuhr konnte **Christian Caspar** mit 62 Punkten entgegennehmen. Dominic von Arx und Flavia Tresch konnten die Plätze zwei und drei besetzen.

Jungturner: Diese Ehrung ist für die Jungturner gedacht, die sich speziell für den Verein einsetzen - sei es im Vorder- oder Hintergrund. Den Preis konnte **Flavia Tresch** entgegennehmen. Nun freut sich der TVD auf ein aktives Turnerjahr.

Die Davoser Eisprinzessinnen eilen von Erfolg zu Erfolg



3. Platz für Nina Lehmann im Artistic Program in Chur.

Bei den Eiskunstläuferinnen des Internationalen Schlittschuh Club Davos (ISCD) ist zurzeit Hochsaison. In den letzten Wochen haben sie verschiedene Wettkämpfe absolviert und dabei mehrere ausgezeichnete Klassierungen erreicht.

Walter Bani



«Wir haben eine erfolgreiche Bündner Meisterschaft in Chur hinter uns», konnte Anna-Barbara Cafilisch, die Cheftrainerin des ISCD, frohlocken. «Es ist eine tolle Plattform für alle Eiskunstläuferinnen aus der Region. Der Anlass war zudem top organisiert. Unsere beiden Trainerinnen, Manuela Ferreira und Ramona Barnbeck, – beide unentbehrlich beim ISCD – haben die Betreuung übernommen, während ich als technische Spezialistin im Einsatz war.»

Kiira Cafilisch und Pauline Jungkind waren beide bei den Jüngsten (Kategorie 3-Stern) im Einsatz. Pauline wurde trotz einer eben erst ausgestandenen Grippe gute Fünfte. Kiira stürzte bei der letzten Pirouette und wurde Zehnte. Beide Mädchen liefen ausdrucksstark und elegant, wie man sich dies von ihnen gewohnt ist. **Ksenia Strässle** zeigte bei den älteren 3-Stern eine fehlerfreie und schwungvolle Kür, was ihr den tollen 2. Platz einbrachte. Ebenfalls ein schönes Programm zeigte **Kaya Riesen**, sie wurde Fünfte bei den 4-Stern. Kaya bestand zudem den Interbronze-Test, der ebenfalls im Rahmen der Bündner Meisterschaft durchgeführt wurde. In der Kategorie Bronze starteten **Premilla Raeburn und Anina Jung**. Beide zeigten starke Programme, und Premilla konnte sogar die Bronzemedaille erobern. Anina wurde gute Sechste.

Neu starteten dieses Jahr vier ISCD-Läuferinnen in der Kategorie «Artistic Program», wo es vor allem um die künstlerische Leistung geht. Hingegen werden keine Sprünge und Pirouetten bewertet. Bei den Bronze-Läuferinnen belegte Anina Jung den 2. und Premilla Raeburn-Burgess den 3. Rang. Auch bei den Interbronze-Läuferinnen gab es Spitzenränge zu beklatschen. **Milena Alig** wurde ausgezeichnete Zweite und **Nina Lehmann** Dritte. Alle Läuferinnen zeigten tolle, innovative Programme und hatten sehr viel Spass an dieser speziellen Wettkampfform. In der Kategorie Erwachsene war Ramona Barnbeck für den ISCD am Start. Sie holte gleich zwei erste Plätze, und zwar einmal in der Kategorie Artistic und einmal in der Kür.

Auch beim **Glärnisch Cup in Glarus** waren verschiedene ISCD-Läuferinnen am Start. Pauline Jungkind (Kategorie 3-Stern jüngere Mädchen) bestreitet ihre erste Wettkampfsaison. Dank ihrer ausdrucksstarken Kür mit schönen Pirouetten wurde sie ausgezeichnete Dritte. Kiira Cafilisch lief in derselben Kategorie. Sie interpretierte Musik aus «Die Schöne und das Biest». Kiira ist eine ausdrucksstarke Läuferin und liebt es, Wettkämpfe zu bestreiten. Sie belegte Rang 5. Auch für Ksenia Strässle ist es die erste Saison im ISCD. Mit einer sehr mädchenhaften Kür bezauberte sie die Zuschauer und wurde Achte.

In der Kategorie 4 Mädchen starteten Kaya Riesen und Amanda Graf. Kaya kam auf Rang 7, Amanda wurde Zehnte. Premilla Raeburn-Burgess lief in der Kategorie Bronze jüngere Mädchen. Sie interpretierte Musik aus dem James-Bond-Film «Goldfinger» und machte diesem Thema alle Ehre. Ihre Kür ist mit Doppelsprüngen – davon zwei Kombinationen – bestückt, sie wurde sehr gute Vierte von 13 Teilnehmerinnen. In der Kategorie Bronze Ältere Mädchen startete Anina Jung. Sie kehrte von einer Verletzungspause zurück und springt zurzeit zwei Doppel-Salchow. Den französischen Charme ihrer Musik drückte sie gekonnt aus, der verdiente Lohn war ein 4. Platz.



Kaya Riesen wurde in Chur Fünfte bei den 4-Stern und bestand zudem den Interbronze-Test.

Fotos Walter Bani



Kiira Cafilisch (links) und Pauline Jungkind laufen bei den Jüngsten (Kategorie 3-Stern) immer besser.

1. «Jatzshred» auf dem Jakobshorn – von Davoser

P. Organisiert vom Einheimischen Freestyle Verein PDSS Crew, ist kürzlich auf dem Jakobshorn ein ereignisreicher Tag über die Bühne gegangen. Am Start zum ersten «Jatzshred» standen 30 Fahrer und Fahrerinnen von Klein bis Gross. Sie mussten den Snowpark dreimal befahren und ihr bestes Können präsentieren. Die zwei besten Fahrten wurden dann gezählt.

Im Jatzpark fand jedoch nicht nur der Slope Style Event statt, nein, die Live Band Simplus und DJ GooseRider sorgten auch für die geniale Stimmung über den ganzen Tag verteilt. Ein Ereignis für Kontestfahrer und Zuschauer.

Die Idee zum Jatzshred war, einen Event zu präsentieren, von Davosern für Davoser mit Hilfe einiger lokaler Sponsoren. Dies ist der PDSS Freestyle Crew aus Davos auch sehr gelungen. Sogar Profifahrer, wie z.B. **Moritz Boll**, fanden ihren Spass an diesem Event und zeigten ihre Begeisterung mit ein Paar Salti über die Kicker.

Auch der Stützpunkt, ein einheimischer Verein für Kids im Bereich Freestyle Ski & Snowboard wie auch im Sommer Skateboard, war anwesend und zeigte mit den Kids coole Tricks. Die Jugend von Davos hat viel zu bieten im Bereich Freestyle.

Nebenbei war ein professioneller **Spray Art Künstler** im Park, der ein Bild zum Thema Freestyle im Jatzpark zauberte, nicht genug stand dieser unter dem Big Air, wo auch gesprungen wurde.

Mann sah sogar ein Pit Bike (kleines Motocross Bike) unter dem grössten der drei kleineren Kickers stehen.

Der Tag ging dann mit einer After Party in der Box Davos, mit zwei Live Bands und einem DJ-Set zu Ende.

Was die PDSS Freestyle Crew wohl noch alles zu bieten hat in diesem Jahr? «Wir lassen uns überraschen!»

Fotos Rocco Caruso



...en für Davoser – ein gelungener Event im Jatzpark



Gut geschossen an der Bündner Meisterschaft und am Jugendtag

W. Am Wochenende fand in Poschiavo die 10m Luftgewehr Bündner Meisterschaft und am Sonntag der Kantonale Jugendtag statt. Am Samstag nahmen 2 Jugendliche aus Davos teil. Bei den U17-Schützen belegte **Martina Herrli** den 5. Rang mit 371.3 Punkten. Bei den U21-Schützen erreichte **Silas Emmenegger** den 9. Rang mit 579.8 Punkten.

Am Sonntag kam **Gion Bitterli** am Jugendtag in der Kategorie der U13- Schützen auf den guten 4. Rang mit 157.7 Punkten. Bei den U21-Schützen belegte **Silas Emmenegger** den 12. Rang mit 368 Punkten und **Martina Herrli** den 13. Rang mit 366 Punkten. Alle 3 Schützen kehrten mit einer Auszeichnung nach Hause. Am Samstag können nun 3 Schützen am Ost Final teilnehmen. Gut Schuss.

Ab Anfang April findet übrigens wieder ein 50-m-Kurs statt. Interessenten melden sich bei Walter Umbricht, Tel. 081 401 13 80.

Bild von links Silas Emmenegger, Gion Bitterli und Martina Herrli.



Sonne Restaurant & Fondue Stübli-Schlussturnier des CC Klosters

Chrigi Lüscher ist Curling-Spieler des Jahres

KG. Der Curling Club Klosters verabschiedet sich mit dem diesjährigen Schlussturnier von der Open-Air Saison 2019/2020. Zuerst durften noch zwei Partien zu acht Ends gespielt werden, denn es mussten noch Punkte für die Wertung des Spielers des Jahres gesammelt werden.

Das Team von Skip Chrigi Lüscher gewann das Schlussturnier mit zwei deutlichen Siegen. Das Podium präsentierte sich wie folgt:

1. Skip Chrigi Lüscher mit Brigitte Kasper, Thommi Klemm und Fabian Grischott
2. Skip Reto Murer mit Martina Grass und Elvira Grischott
3. Skip Andreas Grischott mit Romano Tomascetti, Georg Kramer und Johannes Kasper

Zum Absenden waren alle beim neuen Inhaber des «Sonne Restaurant & Fondue Stübli», Faye Köhler und Gaetano Alfano, mit einem ausgezeichneten Essen verwöhnt worden. Nach der Rangverkündung schritt Spielleiter Felix Höhn zur Ehrung des Spielers des Jahres. In dieser Wertung konnte sich Chrigi Lüscher mit dem Tagessieg knapp durchsetzen und die Trophäe in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

Zur grossen Freude sämtlicher Anwesenden wurden sie von Georg Kramer, anlässlich seiner 25-jährigen Mitgliedschaft im CCK, zu Apéro und Trankame eingeladen, was mit einem grossen Applaus verdankt wurde.

Zum Schluss ergriff CCK-Präsident Reto Murer das Wort. Er blickte auf eine gelungene und unfallfreie Saison zurück und dankte den Vorstandskollegen für ihre grosse Mithilfe. Ein besonderer Dank galt Monica Gubler für die phantasievollen Geschenke, die sie jeweils für unsere Sponsoren gestaltet.

Eine tolle, wenn auch etwas kurze Saison, fand mit diesem hübschen Anlass einen harmonischen Abschluss.



Bild oben: Das Siegerteam von Skip und Spieler des Jahres Chrigi Lüscher mit dem neuen «Sonne»-Gastgeber Gaetano Alfano (rechts aussen).



Bild links: Spielleiter Felix Höhn (rechts) hat Chrigi Lüscher den Pokal für den Spieler des Jahres übergeben.

Bild unten: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schlussturnier des Curling-Clubs Klosters auf dem traditionellen Schlussbild.



Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

Herzlich willkommen in Flüela Stübli Restaurant!
Täglich ab 11:45 Uhr für Sie geöffnet.



Elegante Piano Bar - 6 mal pro
Woche spielt live JAZZ Trio!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

- **4 1/2-Zi.-Whg.** per 1. Juni in **Davos Platz** zu vermieten. Renoviert, mit Lift, Cheminée, Parkett. Bus, Bahn, Post und Einkauf in der Nähe. Miete Fr. 1890.-, NK Fr. 200.-, Garage Fr. 100.-. **Tel. 079 354 97 74** (nach 19 Uhr)

- Zu vermieten in **Saas** ab 1.4.2020 schöne, moderne **2.5-Zi.-Whg.** mit gedecktem Auto-Einstellplatz. Miete mtl. Fr. 1150.00 inkl. NK. **T. 081 332 24 74**

- Zu vermieten an NR per 1.4.20 oder n.V. in **Davos Platz 4 1/2-Zi.-Whg.** in kleinem MFH, zentral und doch ruhig für 1650 Fr. mtl. exkl. NK. Garage möglich. **Tel. 081 416 53 38**

- Zu vermieten ab April 2020 oder nach Vereinbarung **4-Zi.-Whg.** mit grossem Südbalkon an der Riedstrasse 2, **Davos Platz**. In Dauermiete, NR. Miete: Fr. 2000.- mtl. plus HK/NK. **Tel. 081 413 71 47**

- 1. Aufgestellte, naturverbundene Familie (3 Kinder) sucht in **Davos Platz oder Dorf** ein **Haus oder kleines Mehrfamilienhaus zu kaufen**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **076 336 33 77**



Wir suchen Wohnungen

in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 75 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Der Berg für Sportferien!

Weisse Berge, Weisse Oase, herrliche Pisten, keine Lawinengefahr, Skifahren, Schlitteln, Langlaufen, Winterwandern und Schneeschuhlaufen. Tageskarte inkl. Mietmaterial nur CHF 79.– (Erw.)/CHF 46.– (Kind); Wochenkarte (7 Tage) ab CHF 210.– (Erw.)/CHF 105.– (Kind). Kinder bis und mit 5 Jahre gratis.

Spass ohne Ende!

Wir haben das wahrscheinlich schönste Kinderland der Schweiz! Wo sonst finden Sie 2 Geisterbahnen, 4 Zauberteppiche, 1 Musikbox, 1 riesige Hüpfburg, 1 Skikarussell, 1 Minibooster sowie den Schneetöff-Plausch für Kinder.

Skischulerlebnis pur!

Ob Privat-/Klassenunterricht oder Füchslclub, ob Skifahren, Freeskiing, Snowboarden, Langlaufen oder Schneeschuhlaufen, unsere Skischule lässt keine Wünsche offen.

☎ Info/Buchung unter 081 330 31 34.

Einkehrschwünge à discretion!

Unsere Gastroszene ist so vielseitig wie unsere Traumpisten. Sie beginnt mit der FuXlounge im Tal, dem Berghaus Schwänzelegg und Patschifig auf dem Berg und endet mit dem Red Fox und seinem einzigartigen Après-Ski Feeling.

☎ +41 (0)81 325 12 34

💻 www.gruesch-danusa.ch



Der Berg mit Sportferien

GRÜSCH
DANUSA

Hausangestellte/Housekeeping 100% Jahresanstellung in Klosters Platz

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine flexible, aufgestellte und pflichtbewusste Hausangestellte für eine Residenz in Klosters. Im grossen Einfamilienhaus sind Sie zuständig für die Instandhaltung des Hauses sowie den Unterhalt des Mobiliars.

Sie waschen und bügeln die Wäsche, reinigen die Zimmer und gestalten Ihren täglichen Arbeitstag individuell und nach den Bedürfnissen der Familie. Sie können ab und zu kleine Mahlzeiten für die Familie zubereiten und verfügen idealerweise über einen Führerausweis, um Einkäufe mit dem Familienauto eigenständig im Ort zu tätigen.

Sie arbeiten genau und haben ein Auge fürs Detail. Idealerweise verfügen Sie über Erfahrung im Reinigungsbereich sowie im Umgang mit Kindern, und Sie sprechen sowie verstehen Deutsch oder Englisch. Flexibilität im abwechslungsreichen und lebhaften Haushalt wird vorausgesetzt.

Es erwartet Sie eine vielseitige Tätigkeit in einer lebhaften und herzlichen Familie. Sind Sie interessiert? Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Hotel Edelweiss, 7270 Davos Platz
bewerbung@edelweiss-davos.ch

Panorama Hotel

Promenade 80, Davos

Wir suchen **Réception-Mitarbeiter/-in**
50-%-Stelle bis Ende März, keine Nachtarbeit.
Kaufm. Grundkenntnisse/PC. Rufen Sie Frau Jenny an,
Tel. 081 413 23 73



Die Baulink AG sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Assistent/in Niederlassungsleitung 80-100%

Arbeitsort: Davos

Über das Unternehmen: Die Baulink AG ist eine schweizweit tätige Generalunternehmung. Als Dienstleister in Planung und Bauleitung bietet die Baulink AG sämtliche Kompetenzbereiche von der Machbarkeitsstudie bis zur schlüsselfertigen Übergabe eines Bauwerks im Hochbau an. Die Schwerpunkte liegen im Neubau- und Renovierungsbereich für Wohn- und Geschäftsbauten, Hotelprojekte und Ferienresidenzen.

Aufgabenbereiche: Als Assistent/in unterstützen Sie primär den Niederlassungsleiter im Bereich Arbeitsorganisation und Terminkoordination.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Allgemeine Unterstützung der Niederlassungsleitung
- Koordination von internen und externen Arbeitsabläufen
- Abklärungen mit Behörden und Ämtern
- Organisation von Sitzungen
- Kontrolle bzw. Aufbereitung von Dokumenten
- Terminkoordination und Terminvereinbarungen, Führen der Agenda

Profil/Voraussetzungen: Muss-Kriterien:

- Kaufmännische Grundausbildung oder technischer Kaufmann / technische Kauffrau mit stilsicheren Deutschkenntnissen
- Organisationsgeschick, Zuverlässigkeit, kontaktfreudig, teamfähig

Kann-Kriterien:

- Bautechnische Grundausbildung
- Erfahrung in der Baubranche

Was wir bieten:

Neben modernen Arbeitsplätzen in neuen Büroräumlichkeiten bieten wir:

- Flexible Arbeitszeiten
- Förderung von Weiterbildungen
- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeiten
- Junges dynamisches Team
- Sehr gute Sozialleistungen wie zum Beispiel eine Unfall-Zusatzversicherung, 100% Lohnfortzahlung bei Krankheit / Unfall
- Verschiedene Benefits (BMW-Flottenrabatt, vergünstigte Konditionen Hotel Hilton Davos, Weitergabe von Vergünstigungen von Lieferanten / Herstellern)

Bewerbungsmodalitäten: Lebenslauf, Motivationsschreiben etc. via www.baulink.ch

Baulink AG · Generalunternehmung · Promenade 101 · 7270 Davos Platz · T +41 81 410 01 60 · F +41 81 410 01 63
davos@baulink.ch · www.baulink.ch

VIELSEITIG STARK

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung je eine/n

- Teamleiter Carrosseriewerkstatt
- Automobildiagnostiker/Mechatroniker

Sie haben ein CH-Fähigkeitszeugnis oder ein mindestens gleichwertiges ausländisches Fähigkeitszeugnis. Sie haben Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, arbeiten selbstständig, sind motiviert, flexibel und zuverlässig. Sie verstehen es in hektischen Zeiten den Überblick zu bewahren, sind ein Teamplayer und möchten Verantwortung im Beruf übernehmen. Sie arbeiten gerne mit jungen Menschen und wirken bei deren Ausbildung mit.

Es erwartet Sie ein bestens eingerichteter, moderner Betrieb mit Subaru- und Suzuki-Markenvertretungen. Im Carrosseriebereich sind wir ausserdem Partner der Allianz, Basler und AXA. Ein eingespieltes Team, flache Hierarchien und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Wollen Sie beruflich weiterkommen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder Post.



GARAGEGORT

Garage Gort AG · Kantonsstr. 8 · 7240 Küblis
T 081 300 30 60 · www.garagegort.ch

Ab Sommer 2020
In den Blumenläden Davos und Chur
sowie in der Alpin Gärtnerei Filisur
sind diese Lehrstellen offen:

Lehrstellen FloristInnen
Lehrstellen GärtnerInnen

Schutz Filisur, Samen Pflanzen AG, 7477 Filisur
081 410 40 00

schutz filisur
seit 1905 Alpin Gartencenter



Traumpaar der Woche



Nati und Debo

Zwei sympathische Steinböcke (im Sternzeichen!), beide in Wetzikon aufgewachsen, wohnen heute im Steinbock-Land, in Klosters, wo sie sich kennen- und schätzen gelernt haben. Sowohl Nati wie auch Debo haben festgestellt, dass sie ähnliche (Steinbock-) Charaktere haben, und dass sie sich aufeinander verlassen können. Wenn sie zum Beispiel abgemacht haben, am Wochenende das Klosterser Nachtleben aufzumischen, dann machen sie es auch. Klosters ist ihre neue Heimat geworden.

Mega-Traumpaar der Woche



Seraina B., Michel B. u. Mario B.

Sie verstehen sich blendend, Seraina Brosi, Michel Beyeler und sein Sohn Mario, auch bekannt als Super-Mario. An der Landstrasse 211 haben sie in Klosters ein «Schnäppchen-Paradies» eröffnet, und erst bei der gemeinsamen Arbeit lernt man oft die Qualitäten des Anderen kennen und schätzen. Auch in dieser Beziehung hat es zwischen Michel und Seraina «gefunkt», und dass sein Sohn auch Super-Mario genannt wird, kommt nicht von ungefähr. Ein Mega-Sohn ist Mario B., das weiss sein Vater.

Seit 27 Jahren Ihre
Gipfel Zytig

Central Sporthotel



Zur Verstärkung unseres Housekeeping-Teams suchen wir **per sofort** oder nach Vereinbarung eine:

2. Gouvernante
(Jahresstelle)

Ab 1. Mai 2020 oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere Halbpensions Restauration einen

1. Oberkellner
(Jahresstelle)

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:

www.central-davos.ch/jobs



CENTRAL SPORTHOTEL & CENTRAL APARTMENTS DAVOS****

Marcel Käppel, Direktor
Tobelmühlestrasse 1
7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00

m.kaeppli@central-davos.ch
www.central-davos.ch

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf
und Service von
Haushalts-, Kälte-
und Gastronomie-
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37
info@ebener-service.ch • www.ebener-service.ch

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Vermisst wird

• **Cheeky, 9-jährige Katze** (Tiger mit weisser Brust), vermisst in Klosters Dorf seit 31.12.19. Wir freuen uns über jeden Hinweis. Tel.-Nr.:

076 482 71 85 od. 076 374 29 79

Secondhand

• **Stop Kleidersack!** Denkt an Lilo: Suche Damen-Jeans, Hosen, Blusen, Shirts, Pullover, Kleider, Sportsachen, Mützen, Brillen, Uhren, Silber- u. Modeschmuck, Schals, Foulards, Bademode, Leder-Taschen u. -Gürtel. Dringend zu Lilo's Second Handshop, Promenade 110, Davos Platz.

Tel. 079 581 04 82

Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.

Walter Bäni 079 723 84 42



NEU **STIHL MS 500i**
Die weltweit erste Motorsäge mit elektronisch gesteuerter Einspritzung!

STIHL Injection

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

DAVOS

MITSUBISHI MOTORS		AUTO RÜEDI AG		SERNEUS		MITSUBISHI MOTORS	
081 422 47 66		Occasionsliste					
	Ford Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WS SUV/5 weiss/anthrazit	06.2014	130 000 km	140 PS	CHF 13 700.00		
	Ford Kuga 2.0 TDCi Carving 4WD SUV/5 anthrazit/anthrazit	07.2009	102 000 km	136 PS	CHF 8 900.00		
	Ford Mondeo 2.2 TDCi Titaniums Com/5 schwarz/schwarz Leder	05.2009	109 400 km	175 PS	CHF 11 500.00		
	Mitsubishi ASX 1.8 Navigator 4WD SUV/5 silber/schwarz Leder	08.2012	151 000 km	150 PS	CHF 8 400.00		
	Mitsubishi ASX 1.8 Intense 4WD SUV/5 anthrazit/schwarz	05.2011	135 700 km	150 PS	CHF 10 600.00		
	Mitsubishi Eclipse Cross 1.5 Dia 4WD SUV/5 diamond Red/schwarz Leder	04.2019	16 900 km	163 PS	CHF 30 900.00		
	Mitsubishi Lancer 1.8 Intstyle Lim/4 silber/schwarz Leder	03.2008	66 200 km	143 PS	CHF 8 400.00		
	Mitsubishi Lancer 2.0 Instyle Lim/5 anthrazit/schwarz Leder	12.2012	41 700 km	140 PS	CHF 11 400.00		
	Mitsubishi Outlander PHEV Navi SUV/5 weiss pearl/schwarz Leder	01.2015	81 500 km	121 PS	CHF 21 900.00		

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J) Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der Doppeltturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in der Bünda-Turnhalle.

Links

www.albula-holzprodukte.ch
 Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
 Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
 Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
 Ihre Startseite ins Internet
 aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

www.gipfel-zeitung.ch

Diä muasch gläsa ha:
GIPFEL ZYTIG
die farbigste Zeitung Graubündens!
Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....
 Strasse:.....
 Wohnort:.....
 Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Valérie Favre Accola (47) ist bereit für das Amt des Davoser Landammanns

«Als Frau einer jüngeren Generation setze ich andere Akzente»

In Davos beginnt sich das Kandidaten-Karussell um die Nachfolge von Landammann Tarzisius Caviezel zu drehen. Die Gipfel Zeitung versucht, mit einem Kandidaten-Gespräch dem Souverän die Entscheidung zu erleichtern. Heute: Valérie Favre Accola, seit 2017 Mitglied des Kleinen Landrates.

Heinz Schneider



Frau Favre Accola, Sie schreiben, dass Sie für das Amt des Landammanns bereit sind. Sie haben doch eine Familie, und das Amt des Landammanns ist noch aufwändiger. Ihr Ehemann, Paul Accola, müsste seine Baggerfahrten zugunsten der Hausarbeit praktisch aufgeben?

Valérie Favre Accola: Ich bin es seit vielen Jahren gewohnt, Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Als Frau Landammann werde ich mich gerne auch familiär neuen Herausforderungen stellen und bin zuversichtlich, dies auch mit der Unterstützung meiner Familie zu meistern.

Wann und warum haben Sie sich entschieden, für das Amt des Landammanns zu kandidieren?

Als Politikerin ist dieses Amt für mich immer eine interessante Option. Mit der Bekanntgabe von Tarzisius Caviezel, dass er Ende Jahr nicht mehr weiterfahren will, ist bei mir der Entscheid angekommen, selber zu kandidieren. Natürlich musste ich meine Kandidatur mit meinem persönlichen Umfeld abstimmen, was eine gewisse Zeit in Anspruch nahm. Meine Kandidatur habe ich offiziell am 7. Februar bekanntgegeben. Ich fühle mich bereit für dieses Amt, und der Zeitpunkt stimmt bestens! Es ist ideal, die Dossiers, Prozesse und das Team zu kennen und in der Arbeit für Davos und seine Bevölkerung ohne Zeitverlust fortfahren zu können. Bei mir gäbe es keinen «Kaltstart», sondern ich könnte gleich loslegen. Aufgrund der Amtszeitbeschränkung hätte ich ebenfalls zwei Amtsperioden vor mir, was ich als optimal erachte.

Hand aufs Herz: Lieben Sie es, an den Hebeln der Macht zu stehen?

Ich weiss nicht, ob wir die gleiche Vorstellung vom Machtbegriff haben – das bezweifle ich! Ich engagiere mich gerne in einem Umfeld, in dem ich gestalten kann, nachdem man sich



Wird Valérie Favre Accola in Davos die erste Frau Landammann? Am 28. Juni wird der Souverän entscheiden.

zuvor kritisch mit anderen Meinungen auseinandergesetzt hat. Hierfür braucht es ein offenes Ohr und die Bereitschaft, das Gegenüber verstehen zu wollen. Sodann folgen eine Problemanalyse und die Entwicklung einer Strategie zur Lösung. Wenn Sie das «an den Hebeln der Macht» nennen, ja, dann nehme ich diese Aufgabe gerne wahr.

Tarzisius Caviezel hat es mit seinem unternehmerischen Denken und Handeln fertiggebracht, den in Schiefelage geratenen Finanzhaushalt wieder ins Lot zu bringen. Könnten Sie diesen erfolgreichen Weg fortsetzen? Mit Budget-Disziplin?

Ich war in den letzten vier Jahren Teil des erfolgreichen Teams, und es ist mein erklärtes Ziel, den erfolgreichen bürgerlichen Kurs fortzusetzen. Dazu gehört die eingeführte Budgetdisziplin, um auch künftig entsprechende Investitionen tätigen zu können, aber in Anbetracht der aktuellen Negativ-Zins-Lage dürfte der Schwerpunkt nicht auf weiterem grösseren Schuldenabbau liegen. Geplant ist hingegen eine Steuersenkung.

Wo würden Sie einen anderen Weg einschlagen als Tarzisi Caviezel?

Als Frau einer jüngeren Generation setze ich andere Akzente – das ist auch gut so, sonst gäbe es keine Entwicklung.

Als Landammann wären Sie von Amtes wegen auch im DDO-VR. DDO braucht Geld, das z.B. beschafft werden könnte, wenn die Genossen-

schaft in eine AG umgewandelt würde. Könnten Sie sich für eine solche Idee stark machen?

Um mich für eine Idee stark zu machen, müsste ich das Dossier fundiert und kritisch prüfen. Sicher ist, dass DDO ein wichtiger Partner der Gemeinde ist, als Vermarktungsorganisation auf gute bis sehr gute Produkte angewiesen ist und über ein entsprechendes Budget verfügen muss.

Kürzlich hat in Davos ein Podium zum Davoser Verkehrsproblem stattgefunden. Gibt es überhaupt ein Davoser Verkehrsproblem? Könnten Sie die Ideen der Wildmannli, ein Parkhaus im Davosersee, unterstützen?

Probleme sind da, um gelöst zu werden. Das Davoser Verkehrsproblem ist in erster Linie hausgemacht, wird durch die zum Glück zunehmenden Gäste und deren Mobilität (vermehrt Tagesgäste) noch einmal verstärkt. Der Kleine Landrat hat dies schon lange erkannt und die Ausarbeitung eines entsprechenden Konzeptes in Auftrag gegeben. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit aufgenommen, und involviert sind nebst Vertretern des Tiefbauamtes der Gemeinde auch die RhB, der Kanton und Verkehrsplaner.

Falls Sie die erste Frau im Amt des Landammanns würden, könnten wir uns dann bald auf eine verkehrsfreie Promenade freuen?

Auch diese Frage wird geprüft, und wir sind auf die Lösungsvorschläge ge

spannt. Aktuell wissen wir, dass wir eine verkehrsfreie Promenade nicht im Alleingang schaffen, sondern dafür brauchen wir den Kanton mit an Bord, da dieser dem Abtausch Talstrasse-Promenade zustimmen müsste. Dieser Abtausch bedingt einen Ausbau der Talstrasse und darüber waren in der Vergangenheit nicht alle betroffenen Hauseigentümer und Bewohner der Talstrasse glücklich.

Hätte eine Rega-Basis in Davos Frauenkirch eine Chance, wenn Sie Frau Landammann wären?

Das Verfahren für eine Regabasis ist von der Eidgenossenschaft vorgegeben und nicht vom Kleinen Landrat oder Herr oder Frau Landammann. Anregungen aus der Bevölkerung werden in einer Mitwirkungsphase gesammelt, bevor sich alle Verfahrensbeteiligten mit den Eingaben auseinandersetzen. Das BAZL ist letztlich federführend, ob übergeordnete Interessen wie Rettung höher zu gewichten sind als persönliche Interessen. Doch schauen wir auf den langjährigen Prozess zurück: Ursprünglich war ein Rega-Heliport bei der Pischastation geplant. Aufgrund der zu geringen Distanz eines nachbarlichen Gebäudes konnte dieser Standort nicht weiterverfolgt werden. Ein penderter parlamentarischer Vorstoss beauftragt den Kleinen Landrat, nach einer Lösung zur Realisierung einer Regabasis zu suchen. Es wurden verschiedene Standorte evaluiert. Nach einer Prüfung blieb einzig der Standort bei der ARA Gadenstatt übrig, der direkt hangseitig an die Abwasseranlage anschliesst. Nach der öffentlichen Informationsveranstaltung im Herbst werden gegenwärtig die Bedingungen für eine Regabasis in einem Objektblatt definiert, wie zum Beispiel eine quantitative Beschränkung der Flugbewegungen der Rega, die Anzahl Arbeitsflüge für den Forst, Lawenverbauungen und ähnliches sowie der Ausschluss kommerzieller Flüge wie Rundflüge, Heliskiing oder WEF. Damit wird dem hängigen Vorstoss aus dem Grossen Landrat entsprochen und den Kritikpunkten der Gegnerschaft Rechnung getragen. Zudem besteht nochmals eine Einflussmöglichkeit für alle Kritiker. Wenn die Mitwirkung abgeschlossen ist, und man zum Schluss kommt, dass trotz aller Optimierungen kein überwiegendes öffentliches Interesse zwecks schneller Lebensrettung vorliegt, dann kann eine Volksinitiative lanciert werden, über die wir dann letztlich auch abstimmen würden.